

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 35. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 22. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

(37. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Axel Sarte.
Autorisiert.

„Nur einer. Wir wissen ja, was der Sennor für seinen Sohn wünscht.“

„Einer?“ wiederholte Steptoe. „Wer denn?“

„O, ein Hidalgo — ein alter Freund des Knaben; sehr höflich und gebildet; er sprach fließend Spanisch und hatte ein vornehmes Benehmen. Der Sennor Hornburg würde gewiß nichts gegen ihn einzuwenden haben. Vater Pedro war ganz entzückt von ihm. Ein Geschäftsmann, und doch ein guter Katholik. Es war ein Sennor Van Loo — der liebe Eddy nannte ihn Don Paul und sie sprachen von seinen Studien in alter Zeit. Wäre der Fremde nicht ein Caballero und ein so feiner Weltmann gewesen, man hätte ihn für des Knaben früheren Lehrer halten können.“

Steptoes Vatergefühle waren aufs Heftigste erregt; der für gewöhnlich so grobe und brutale Ausdruck wich aus seinen Zügen und er starrte den Priester wie stumpfsinnig mit dunkelrothem Gesicht und blutunterlaufenen Augen an. Endlich stammelte er mit schwerer Zunge: „Wann war der Mensch hier?“

„Vor einigen Tagen.“

„Wohin ist Eddy gegangen?“

„Nach Brauns Mühle, kaum eine Stunde weit. Er muß jetzt gleich wieder hier sein. Wenn der Sennor unterdessen ins Refektorium kommen wollte und ein Glas von dem alten Klosterwein aus katalonischen Trauben verschluckt; der Weinstock ist vor hundertfünfzig Jahren gepflanzt worden. Ihr Sohn wird sich so freuen, wenn er heimkommt!“

„Nein! Ich habe es sehr eilig! Ich will ihm entgegen gehen.“ Er nahm den Hut ab, trocknete sich das kranke, nasse Haar mit dem Taschentuch und sagte, seine Wuth mühsam unterdrückend, langsam und schwerfällig: „Hört, Vater! So lange mein Sohn hier im Kloster bleibt, darf jener Mensch, Van Loo, nie mehr Einlaß finden; er darf ihn weder sehen, noch mit ihm sprechen. Verstehst Ihr mich? Sorgt dafür, Ihr und alle Anderen. Laßt es Euch gesagt sein — sonst —“ Er brach plötzlich ab, stülpte den Hut über die dick geschwollene Hornesader auf seiner Stirn, wandte sich rasch und schritt ohne noch ein Wort zu sagen durch den Vögengang auf die Straße. Ehe der gute Priester sich noch bekreuzen und von seinem Schreden erholen konnte, Klang schon der Hufschlag des davonsprenghenden Pferdes auf der staubigen Landstraße.

Erst nach vollen zehn Minuten bekam Steptoes Gesicht wieder seine gewöhnliche Farbe. Es schien als habe sich des Reiters Unruhe auch dem Pferde mitgetheilt, denn es zitterte vor Erschöpfung und Angst und war wie in Schweiß gebadet. Im Verlauf dieser zehn Minuten hatte Steptoe aber auch in seiner jetzt so lebhaften Einbildungs-

kraft, die ihn namenlos quälte, nicht nur Van Loo und seinen eigenen Sohn umgebracht, sondern auch den verächtlichen Priester das Refektorium über den Köpfen angezündet. Eben erst war er einigermaßen zu sich gekommen, als von dem Felsenpfad, der steil längs der Straße hinlief, der Ruf: „Vater!“ zu ihm herabrönte. Mit freudigem Schreden sah er einen Knaben von etwa sechzehn Jahren bergunter in großen Sprüngen auf sich zurollen.

„Du bist an mir vorbeigeritten und ich rief Dir zu, aber Du schienst mich nicht zu hören“, keuchte er athemlos. „Da bin ich Dir nachgelaufen. Wartet Du im Kloster?“

Steptoe rang auch nach Athem, aber aus innerer Bewegung. Wie sein Sohn jetzt da stand, erblüht vom Lauf, jung und blühend, sah man auf den ersten Blick wie hübsch er war. Seine scharf geschnittenen Züge zeigten eine auffallende Ähnlichkeit mit der Mutter, während die breite Brust, die starken Schultern und das krause schwarze Vodenhaar an den Vater erinnerten. Ein wildes Gefühl der Freude, des rein sinnlichen Vaterstolzes durchdrang ihn. Ja, das war sein eigen Fleisch und Blut, sein edler Sohn; bei Gott, das konnte ihm Niemand bestreiten! Wodochte man noch so viele Pläne schmieden, lügen, heucheln und schmeicheln, um dem Vater seine Liebe zu stehlen, er war und blieb doch sein Sohn, sein Ebenbild — jeder der Augen im Kopfe hatte, mußte das sehen!

„Kommt her“, sagte er in einem sonderbaren, halb müden, halb herausfordernden Ton, den der Knabe sofort als den Ausdruck seiner väterlichen Härlichkeit erkannte. Doch zögerte er dem Rufe zu folgen, denn zwischen ihm und dem Reiter lagen unergründliche Haufen rothen Staubes, auf die er vom Straßentrande, wo er stand, mit neckischer Gebärde und scheinbarer Hüfllosigkeit deutete. Steptoe sah jetzt, daß er seinen Feiertagsanzug trug: weiße Beinkleider, Lackstiefel und schwarze Handschuhe von Glanzleder nach spanischer Sitte; Eddy hatte wirklich etwas vom Stutzer an sich, das ließ sich nicht leugnen. Der Vater wandte sein Pferd und ritt mit strahlendem Gesicht zu dem Knaben hin, der die Arme erwartungsvoll in die Höhe streckte; sie hatten schon oft zusammen auf einem Pferde gefessen.

„Nein, heute giebt's keinen Mitt, Eddy; Du würdest Deinen Staat verderben“, sagte er abweisend. „Warte, ich steige vom Pferd. Wir wollen uns irgendwo unter einen Baum setzen und mit einander plandern. Ich habe ein Geschäft vor, das Eile hat und kann keine Zeit verlieren.“

„Ein Geschäft wie in alter Zeit, Vater? Ich dachte, das hättest Du ganz ausgegeben?“

Er sagte die Worte leicht hin, ohne Vorwurf oder Bewunderung, doch antwortete Steptoe ihm ausweichend, während er abstieg und das Pferd anband. „Es handelt sich um wichtige Dinge, mein Sohn; vielleicht werde ich mit einem Schläge ein gemachter Mann; dann wollen wir diesem elenden Loch den Rücken kehren und uns anderswo gütlich thun. Na, jetzt komm!“

Kräftig faßte er des Knaben behandschuhte Rechte und kletterte mit ihm den steilen Abhang hinauf bis zu einem

Felsvorsprung, auf den eine Kiefer vom Gipfel herabgestürzt war; die vertrocknete Krone hing halb über dem Abgrund, während der geborstene Stamm noch auf dem Felsen ruhte. Hier nahmen sie Platz und schauten auf die Straße hinab, wo das Pferd angebunden stand; ein leiser Windhauch spielte in den Baumwipfeln über ihrem Haupte und Sonnenflecken hüpfen bald hier bald da zwischen den wechselnden Schatten. Der Knabe beobachtete rasch und lebhaft Alles was um ihn her vorging, aber ohne Nachdenken. Des Vaters Miene war düster, nur seine Augen glänzten und hingen unabweisend an seinem Sohn.

„Ich höre, daß Van Loo im Kloster gewesen ist“, sagte er plötzlich.

„Ja“, erwiderte der Knabe mit leuchtendem Blick, der wie ein funkelnder Dolch des Vaters Herz traf. „Hat der Padre es Dir gesagt?“

„Wie erfuhr er, daß Du hier bist?“ fragte Steptoe.

„Ich weiß nicht“, lautete die ruhige Antwort; „er hat etwas davon gesagt, aber ich habe es vergessen. Es war sehr gut von ihm, mich zu besuchen; die ganze Zeit habe ich mir immer eingebildet, er hätte uns links liegen lassen und wollte nichts mehr von mir wissen, seit wir vom Kieferberg fort sind.“

„Was hat er Dir gesagt?“ forschte Steptoe weiter. „Hat er von mir oder von Deiner Mutter gesprochen?“

„Nein“, erwiderte der Knabe ohne irgend ein Zeichen von besonderem Interesse; „wir haben meist von alten Zeiten geredet.“

„Erzähle mir etwas davon, Eddy; Du hast es damals nie gethan.“

Dem Knaben fiel der bittende Ton seines Vaters auf, der ihm fremd war. „O“, sagte er lachend, „wir sprachen nur von Dingen, die wir miteinander trieben als ich ganz klein war und er mich sein Brüderchen nannte, weißt Du noch, lange vor dem großen Goldfund am Kieferberg. Das waren lustige Zeiten!“

„Du meinst wohl damals, als er Dich lehrte anderer Leute Handschriften nachzumachen?“

„Wie kommst Du darauf?“ fragte der Knabe verwundert. „Gerade das war es ja, wovon wir gesprochen haben.“

„Aber seitdem hast Du es doch nicht wieder gethan? Nicht wahr, Du thust es nicht mehr?“ fragte Steptoe rasch.

„Bewahre“, sagte der Knabe verächtlich; „wo hätte ich jetzt die Gelegenheit — und es wäre ja auch kein Spah dabei. Damals war das anders, als wir beide allein waren; da schrieben wir Briefe an alle Jungen, die ringsum am Kieferberg und unten auf dem Damum wohnten; manchmal bis nach Boombille, als ob sie von anderen Leuten herrührten, und sagten ihnen dies oder das, was sie thun sollten. Und sie thaten's auch, weil sie die Briefe für echt hielten. Da gab es nachher großen Spektakel, aber Niemand hat je erfahren, von wem die Briefe kamen.“

(Fortsetzung folgt.)



Bei diesjähriger Inventur haben wir eine grosse Anzahl unserer feinsten Schuhwaaren sehr bedeutend im Preise reduziert und unterstellen diese, sowie sämtliche Einzelpaare, besonders aber eine Anzahl gefütterter Stiefel einem



Total - Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Tanzschuhe von 1.75 pro Paar an. Lederhauschuhe, fein warm gefüttert, für 2.50.

Kinder-Schulstiefel, Kinder-Hauschuhe, feine Herren-Stiefel

Alle weit unter bisherigem Preise.

Fett & Co.'s
Frankfurter Schuh - Bazar,

38 Langgasse 38
vis-à-vis der Bärenstrasse.

Th. Wächter, 3 Saalgasse 3,
Annoncen-Exposition und Loose-Geschäft.

**Gummi-
Betteinlagen,
Luft- und Wasserkissen,
Gesundheitsbinden etc.**

empfehlen billigst 78

Baumcher & Co.,

Kgl. Hoflieferanten,

Ecke d. Schützenhofstrasse und Langgasse. Irrigatorens.

**Mottentödtungs- und
Desinfections-Anstalt.**

Verfahren gelehrt geschützt.

Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwärmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen. Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen. 14219 Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Ein Balsam

bei der Kälte ist der berühmte Kräuterwagenbitter „Puritaner“, ein aus circa 20 heilkräftigen Kräutern hergestellter Bitterliquor. Bei Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magen-schmerzen etc. einzig in seiner Wirkung, erwärmt in hervorragender Weise u. übertrifft an Wohlgeschmack und gediegener Zusammensetzung alle ähnlichen Präparate. In Flaschen à Mk. 1.20, 2.— und 2.50; Probeflasche 50 Pf.

Progerie Sanitas, Mauritiusstraße 3,
im Centrum der Stadt.

Bei der heutigen Versteigerung

werden 1 Schreibsecretär, 1 Dsh. Kleiderfrau, ein Bettico, 1 Kamelstaschen-Divan, 1 Waldcoucouf m. Kammorplatte, 2 Soloukappesfel, 1 Ottomane, 1 Antoinettentisch, 1 Dienstbett, Kleiderstod, verschiedene Spiegel, Steppdecken, Wehzeug, Kleider, Teppiche, Läufer, 1 Opernglas, 500 Cigarren, eine Badewanne, Porzellan, Glasachen und Haugerathschaften mit ausboten.

A. Reinemer, Auktionator und Taxator, Albrechtstraße 48.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines Schuhwaarengeschäfts wird das gesammte große Schuhwaarenlager, bestehend aus ersten und feinsten Schuhfabrikaten, in mehreren Terminen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die erste Versteigerung findet am Mittwoch und Donnerstag, den 23. und 24. Januar cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstr. 47

statt und kommen zum Angebot:

Feinere Herren-Stiefel, eleg. Tanzschuhe, feine Damen- und Kinder-Stiefel, Pantoffel u. dergl. m.

Wilh. Helfrich, Auktionator u. Taxator.

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstrasse 3, neben der Wallkalla.

Ausgestellt vom 20. bis 26. Januar:

Von England nach Südafrika, Krieg der Engländer und Buren betreffend.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnemnt.

Wein-Etiquetten

vorräthig. 9408

Jos. Ulrich, Friedrichstr. 39, nahe der Kirchgasse.

Grösste Auswahl in 11784

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2,

Laden,

vis-à-vis der Kalkergasse.

Scheitholz, Sch., tr., abzug, Weststr. 20. 947

Auf die noch vorräthigen

Winter-Paletots, Winter-Havelocks, Winter-Joppen und Leder-Joppen

geben wir vorgerückter Saison wegen einen Rabatt von 20% gegen Baarzahlung. 945

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David, Engl. Magazin.

Concerthaus zum Grossen Friedrich,

Schwalbacherstrasse 7. Schwalbacherstrasse 7.

Donnerstag, 24. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Eröffnungs-Essen,

wozu freundlichst einladet

Hochachtungsvoll

Friedrich Hebel.

Concurs-Nusverkauf.

Die zur Concursmasse Paul Lohkamp gehörigen Waarenbestände, als:

Blusen in Wolle und Seide, Boas, Schärpen, Unterröcke, Plaid's, Pompadours, wollene Unterjacken, Hosen u. Hemden, Oberhemden, Kragen u. Manschetten, Taschentücher, wollene u. Glacé-Handschuhe, Schirme, Hosenträger, Cravatten, Herren-Weiten und dergl., werden im Laden

5 Tannusstraße 5

ausverkauft. F 220

Der Concursverwalter.

Consum-Verkauf

von Sal. Mayer,

43. Weststr. 43, 43. Weststr. 43,

Telephon 748,

empfiehlt

Linien 18, 20, 25 Pf., Erbsen, gelbe, 16, 18 Pf., Erbsen, grüne, 20, 24 Pf., Bohnen 14, 16, 18 Pf., Weis 16, 20, 24, 28, 34 Pf., Gerste, grob, 16, 18 Pf., Gerste, feine, 24, 28, 34 Pf., Haferstroh 24, 28 Pf., alle Sorten Rorrs, Flocken, Pflanzen 25, 30, 40, 50, 60 Pf., Amerik. Ringel 35, 40 Pf., gem. Obb 40, 45 Pf., Birnen 60 Pf., Kirschen 60 Pf., ganzer Würfelzucker 32 Pf., alle Sorten Dausmacher Eiermehl

zu billigen Preisen, sowie meine vorzüglichen Mehle von 15 Pf. an in nur erster Qualität und stets frischer Waare. 1019

Ca. 100,000 Bäckmeine on guter Reife zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 11. 14418

Waaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch,

den 23. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines hiesigen Geschäftes nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2 a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Zum Angebot kommen:

Sechs Dugend Vierbeinenden für Herren, Frauen und Kinder, 2 Dhd. Normalhemden, 3 Dhd. Herren-Unterjacken, 3 Dhd. dergl. für Damen, 2 Dhd. Frauen u. Kinderhosen, 3 Dhd. Unterhosen, 2 Dhd. Nachtsachen, eine Partie Winter- und Ballhandschuhe, eine Partie garnirt. Damenschürz, Schürz, Pächer, 150 seidene Regenschirme für Herren u. Damen, ferner 30 Stücken dergl. Cigarren und dergl. mehr.

Der größte Theil der Waaren wird zu jedem Letztgebot zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf., Auktionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 224

Mehrere Betten, Tische, Schränke, Chaises longue etc. Langgasse h. zu verk. Weststr. 9, P. 460

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

8 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Unterhaltende Blätter“, Novellen-Beilage, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Adelheidstrasse: W. S. Bird, Ecke der Oranienstrasse; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; A. Nicolai, Ecke der Karlsruher; G. Erb, Ecke der Schierheimerstrasse. Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstrasse; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstrasse. Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstrasse; G. Brodt, Albrechtstraße 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestrasse. Albrechtstrasse: G. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Rinnentohl, Ecke der Moritzstraße; Th. Kold, Albrechtstraße 42. Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstrasse 4. Bertramstrasse: Ph. Brinn, Ecke der Leonorestrasse. Bismarck-Platz: A. Köpfer, Ecke der Bleichstraße 32; A. Zenebald, Ecke der Hermannstrasse. Bleichstrasse: A. Schaal, Ecke der Helenestraße 2; W. Scherger, Ecke der Schammundstr.; Chr. Weimer, Ecke der Wolframstr.; A. Köpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21. Blücherstrasse: Jac. Helbig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstr. 24. Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße. Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dogheimstrasse 22; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2. Drudenstrasse: W. Weber, Ecke Seerobenstraße. Eleonorestrasse: Ph. Brinn, Ecke der Bertramstraße. Faulbrunnstrasse: Fr. Engel, Ecke der Schwalbacherstrasse. Feldstrasse: G. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst, Feldstraße 19. Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Wolframstraße; W. Schmitt, Frankenstrasse 17. Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Reussgasse; W. Bussfeldt, Ecke der Schwalbacherstrasse 15. Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Kees, Ecke der Moritzstraße; A. Sauter, Ecke Oranienstraße 60. Gustav-Adolfstrasse: W. Raug, Ecke der Hartingstraße.

- Hartingstrasse: W. Raug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16. Helenestrasse: A. Schaal, Ecke der Bleichstraße 2. Dohlschlager, Ecke der Weststrasse. Hellmündstrasse: Adolf Saybach, Ecke der Weststr.; J. C. Bürger Nachfolger, Hellmündstraße 33; W. Scherger, Ecke der Bleichstraße. Herderstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße. Hermannstrasse: A. Zenebald, Ecke des Bismarck-Ring. Herrgartenstrasse: Fr. Gernand, Herrgartenstr. 7. Hirschgraben: Carl Wetten, Seingasse 6. Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Weststrasse. Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dogheimstr.; A. Rodbach, Ecke der Jahnstraße. Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal. Karlstrasse: A. Nicolai, Ecke der Adelheidstrasse; G. Rees, Ecke der Albeinstrasse. Kellerstrasse: Louis Rende, Ecke der Stiftstraße; J. Forst, Feldstraße 19. Körnerstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße. Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Albeinstrasse; J. Stassen, Kirchgasse 60, nächst d. Moritzstraße. Labaststrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Luxemburgstrasse: Th. Kold, Albrechtstraße 42. Mauerstrasse: Fr. Kumpel, Ecke der Reussgasse. Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr. Michelsberg: Carl Ruesch, Ecke des Gemeinbehadgähens. Moritzstrasse: Carl Rinnentohl, Ecke der Albrechtstraße; J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Kees, Ecke der Goethestraße; Sch. Mand, Moritzstraße 64. Nerostrasse: G. Spelleren, Nerostraße 12; Louis Rimmel, Ecke der Albeinstrasse. Neussgasse: F. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Fr. Kumpel, Ecke der Mauerstrasse. Nicolaistrasse: Fr. Gernand, Herrgartenstrasse 7. Oranienstrasse: W. S. Bird, Ecke der Adelheidstrasse; A. Sauter, Ecke der Goethestraße. Platterstrasse: P. J. Weil, Platterstraße 42. Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Weststrasse.

- Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Kirchgasse; G. Rees, Ecke der Karlsruher; F. A. Dienstadt, Ecke der Weststrasse. Röderstrasse: Louis Rimmel, Ecke der Nerostraße; Phil. Riffel, Röderstr. 27; W. Cron, Ecke des Roonbergs. Rümerberg: Heinrich Krug, Rümerberg 7; W. Cron, Ecke der Röderstraße. Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstraße 2a. Schiersteinerstrasse: G. Erb, Kesselstrasse 76. Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Albeinstrasse; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Fr. Engel, Ecke der Faulbrunnstr.; W. Bussfeldt, Ecke der Friederichstr. 60. Sedanplatz: Adolf Reus, Behendstraße 1. Sedanstrasse: Georg Fischer, Wolframstraße 31. Seerobenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16; W. Weber, Seerobenstraße 19, Ecke Drudenstraße. Seingasse: Carl Petru, Seingasse 6; G. Erb, Seingasse 17. Stiftstrasse: Louis Rende, Ecke der Kellerstraße. Tannusstrasse: G. Grünwald, Tannusstraße 34. Wolframstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.; G. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstraße. Weststrasse: Adolf Saybach, Weststrasse 22; S. Dohlschlager, Ecke der Weststrasse. Westendstrasse: Adolf Reus, Westendstraße 1; J. Bird, Ecke der Roonstraße. Würthstrasse: F. A. Dienstadt, Ecke der Rheinstraße; F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße. Ferner in: Biebrich: Heinrich Scherger, Rathhausstraße 11. Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2. Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1. Erbenheim: Ortobienner Stahl, Kloppeheimerstraße. Kambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144. Sonnenberg: Philippine Wiesenborn, Thalstraße 2. Waldstrasse Biebrich: Carl Juber, Waldstraße 14.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

fortwährend im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslotellen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstr.

Hochparterre u. Beletage mit je 5 Zimmern und Badezimmer, sowie 3 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt. 161 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Villa Biebricherstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit reichl. Zubehör, sofort zu verm. oder zu verk. Näh. Dohheimerstr. 17 u. Saalgasse 5. 6447

Kapellenstrasse 27 131 zu verk. Modernes Haus, kleiner Garten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Muhbergstraße.

Landhäuserchen, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Trockenständer, Garagen, Wasserl., Koch- u. Vordachgasl., per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, Muhbergstraße 12. 878

Muhbergstraße 9 großer Hof mit gedeckter Halle und kleiner Werkstätte, für alle Geschäfte oder Lager passend, preiswerth zu vermieten, event. mit Wohnung. 856

Villa Wibelminnenstr. 11a, bei Beausite (10-11 Z., all. Comfort) z. verm. 908 Kleines Landhaus Biebricher Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7915

Villa, hochgelegent, in vornehmster Gegend ruhiger Lage, 12 Zimmern u. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kochbrunnen und Bad. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7059

Villa zum Alleinbewohn., nahe a. Ruth., 8 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verk. Off. Df. unt. O. O. 850 an den Tagbl.-Verlag. 7857

Herrschaftl. Villa

mit schönem Garten, gesunde freie ruhige Lage, zwischen Bahnhöfen u. Kurpark, elegantes Koch-Parterre oder Beletage von 7-8 Räumen, Veranda und reichl. Zubehör per April zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 755

Großer Lagerplatz

in der vorderen Mainzerlandstraße, 130 Ruthen Flächengehalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. Chr. Stein, Kerothol 13. 7686

Geschäftslotelle etc.

Laden für Bäderfiliale

Ecke Abelheid- u. Schierkeimerstr. zu verm. 172 Albrechtstr. 28 belle geräum. Werkstätte z. v. 731 Bahnhofstraße 16, 1. Et., zwei Zimmer, als Bureau oder Geschäftslotelle geeignet, p. 1. April zu v. Näh. im Bureau Neper Entzberger. 819

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Et. 6409 Bahnhofstraße 16 großer Laden mit Ladenzimmer, Magazin u. Keller p. 1. Oktober 1901 zu vermieten. Näh. bei Carl Koch, Luisenstraße 15. 336

Vertramsstraße 2, Part. r., belle Werkstätte mit etwas Hofraum u. Thorsahrt auf sof. oder 1. April preiswürdig zu vermieten. 757

Bismarck-Ring 3

Räume von ca. 230 Qmtr. Bodenfläche, trocken, heizbar und sehr hell, geeignet für Lagerräume, Bureau, ruhige Werkstätte, Laboratorien etc., zu vermieten. Näh. daselbst. 7665

Bismarck-Ring 3 Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 6933

Bismarck-Ring 9 Laden mit zwei-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Poststraße 9. 943

Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7514

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6941

Wiesstraße 24 belle Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. 1 Tr. 721

Wiesstraße 18 Werkstätte für Maler oder Tischler, ev. mit Wohnung, per April zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 471

Wiesstraße 4 ist eine 60 Qmtr. große Werkstätte für jeden Betrieb oder a. als Stallung f. 5 Pferde (für Reitpferd). 824

Wiesstraße 4 sind elegante Drei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu vermieten. 77

Laden Gr. Burgstr. 6, mit anstöß. Dohheimerstr. 15, Hb., Werkst. u. Feuerger., f. Schlosser, Schwäger od. f. d. Gesch., sof. zu v. Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Maler-Atelier.

Dohheimerstraße 30 (Nordlicht) sind zwei große Ateliers, ev. mit Wohnung, per 1. März oder 1. April zu verm. 923

Dohheimerstraße 70 u. 70a sind Werkstätte oder Lagerräume mit oder ohne Wohnungen zu verm. Näh. Dohheimerstraße 68. 149

Ellenbogengasse 14

ist ein Laden auf mehrere Monate per 1. April zu verm. Näh. Adolfsallee 31, Part. 882

Entresolräume

Ecke der Ellenbogen- u. Neugasse sind ganz oder getheilt per 1. April anderweitig zu verm. Näh. Adolfsallee 31, Part. 881

Friedrichstraße 8 ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expediteur W. Michel, Taunusbahnhof. 2

Friedrichstraße 19 Magazin od. Lagerraum per 1. April, auch früher, zu vermieten. 76

Loge Plato,

27. Friedrichstr. 27. Der Saal wird zur Abhaltung von Hochzeiten, Ballen, Concerten etc. vermietet. Näh. bei dem Restaurateur Herrn H. Meininghaus im Seitend. F 454

Laden mit Wohnung u. reichl. Zubehör, Ecke Geisberg- u. Kapellenstraße, für jedes Geschäft passend, zum Frühjahr zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 7686

Garlingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontspitze daselbst. 6589

Selmsenstr. 4 Werkst. auf 1. April. R. B. 1. 956

Hellmundstr. 51 Werkst. z. v. a. April. 412

Schöne Werkstätten, event. auch mit 4-Zimmer-Parterre-Wohnung zu vermieten Verberstraße 10, 1. 7285

Herderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorg. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. das. Part. oder Jahnstraße 40, Part. 858

Hellmundstraße 42 Laden mit daraustretender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 692

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Neubau Ecke Verber- und Langenburgstraße 17. Näh. d. P. Müller, Rooststraße 9. 7728

Hochstraße 20 ein Laden mit Zubehör u. vollständiger Einrichtung z. Betrieb eines Colonial-Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näh. d. C. Kirchhan, das. 1 St. 6527

Kirchhofgasse 7 ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. Kirchhofgasse 7, 2 St. 605

Körnerstraße 3, Part., ist eine Wohnung mit Werkstätte (ca. 40 Qmtr.) und 2 Lagerräumen sof. zu vermieten. Sehr passend für Tapezierer. Näh. daselbst und Nörichstraße 12, 1. Et. 866

Körnerstraße 6 Werkst. mit Wohnz. zu v. 681

Körnerstraße 10 großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubehör zu verm. Eignet sich auch sehr gut als Bureau u. f. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. r. 7350

Luisenplatz 2 belle Werkst. z. 1. April zu v. 787

Luisenplatz 5 eine Werkstätte oder Magazin zum 1. April zu vermieten. 771

Luisenstraße 24 sind die letzter Lehrerschule als Lehrzimmer benutzten Parterre-Räume des Mittelbaues nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Frau Hoos. 6250

Langenburgstraße 2 große helle Werkstätte, auch für Maschinenwerkzeuge geeignet, logisch od. später zu vermieten. Näheres Part. rechts. 7864

Marktstraße 6 ist per 1. April ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- und Eierhandlung. Näheres bei Georg Steiger & Sohn daselbst. 259

Mauergasse 10 Werkstätte für ruhiges Geschäft preiswerth zu vermieten. Näh. im Laden. 670

Mauergasse 12 Laden sof. od. sp. zu verm. 6686

Neubau Mauergasse 15 großer Laden, circa 100 Qmtr. groß, mit entsprechendem Sonstl., per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souterrain, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei Wilhelm Gerhardt, Tapeten-Handlung, 3. Mauritiusstraße 3. 622

Mauritiusstraße 6 ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer u. Souterrainräumen auf 1. Jan., event. auch später, zu verm. Näh. daselbst. 7767

Meyergasse 20 Laden (groß) zu vermieten. Michelberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterreräum, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Calladen Morigstr. 1 (Alteinstr. Ecke), neu eingerichtet, mit Ladenzimmer etc., auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei Rathgeber. 7588

Morigstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näh. daselbst im Bureau. 7218

Morigstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. Näh. 1. Stock. 5866

Morigstraße 24 Laden m. Wohnung z. 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 563

Morigstraße 44 Laden zu vermieten. 6587

Nerostraße 34 kleine Werkstätte zu verm. 662

Nicolasstraße 18 ist das Souterrain, bestehend aus 3 großen hellen Räumen, nach der Straße gelegen, für jedes ruhige Geschäft geeignet, per 1. April zu verm. Näh. bei Emil Zorn, Hotel Reichspost. 972

Zum 1. April 1901

Morigstraße 12

ist ein Hinterhaus mit großen Räumen von zusammen circa 250 Qmtr. Fläche, mit besonderem Hofraum und Thorsahrt, event. auch mit Wohnung und Büreauräumen, für jeden größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, günstig zu vermieten. Näh. Mauritiusstraße 3, Drogerie „Sanitas“. 7522

Drancienstraße 31, ein Hinterhaus, große helle Werkst., für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Kaufherr Lang. 702

Drancienstraße, Ecke Rheinstraße, ist der große Laden nebst 3 Wohnzim., Küche, 3 großen Kellern, 2 Mansarden auf 1. April zu verm. Näh. Biederstraße 4 b. 87

Nörichstraße 21 ist ein Raum als Werkst. oder Lagerraum zu verm. Näh. Karlsruh. 16, 1. 825

Nörichstraße 21 ein H. Laden nebst Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. 2 St. 372

Saalgasse 4, 2 L., Laden mit oder ohne Wohnung per April 1901 zu vermieten. 91

Saalgasse 22 auf 1. April zu vermieten. 419

Schwarzhorsstr. 12 belle Werkstätte z. v. 7759

Schwalbacherstraße 15 (Edwards Friedrichstraße 60) Laden mit 3 Schaufenstern, Ladentisch und Lagerraum, worin ein Spezial-Geschäft in Tapeten- und Sattler-Artikeln mit Erfolg betrieben wird, mit od. ohne Wohnung von 4 Z. zu verm. Näheres im Calladen. 7610

Schwalbacherstr. 25, Wb., z. Verfl. z. v. 893

Seerobenstraße 4, Souterrain, vier Räume, wehnt. einger., mit Gas u. W., f. Bar., zu v. 625

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 625

Taunusstraße 43 Laden mit Wohnung zu vermieten. Preis 1500 M. Näh. Kirchhofg. 60, 1. 816

Laden Taunusstr. 48 mit Ladenzim. o. sofort preiswerth z. verm. 606

Waldmühlstr. 10 ein Werkst., Waschküche, Waschtische und Keller zu vermieten. 301

Webergasse 3, 3 Part.-Räume als Bureau oder Lagerräume per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden D. Stein. 957

Webergasse 46 2 Parterre-Zim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7293

Untere Webergasse Laden, 2 Schaufenster, Zimmer, Magazin. 160 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 6939

Weisenburgerstr. 4 gr. Werkst. z. v. R. v. 1. 6939

Werkstraße 19 Schlosserwerkstätte per 1. April zu vermieten. 316

Laden, groß, nebst Lagerraum zu verm. 430

Werkstraße 21 Laden zu vermieten. 6755

Werkstraße 30 Werkstätte zu verm. 7782

Werkstraße 37 geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. im Laden. 307

Wörthstraße 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 20, Part. 7

Horkstraße 9 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. bei Noll. 566

Horkstraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ent. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Calladen mit Wohnung, für Metzgerei geeignet, auch f. jedes andere Geschäft passend, zum 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 40, 1 L. 7727

Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Werkstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46, im Calladen. 69.9

Laden im Souterrain, event. mit Wohnz. per 1. April zu vermieten, für Feisen (auch Bureau und dergl.) sehr geeignet. Näh. Geisbergstraße 3, Parterre. 871

Große Lagerräume mit einem Anbau, geeignet zu Bureau, Packräumen pp., zu verm. Näh. Körnerstraße 5. 257

Ein schöner Laden
mit Ladenzimmer und Kammern, für Flaschenbierhandlung od. sonstiges Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 634

Schöner Laden m. Wohn. z. dm. Herderstraße 12. Näh. daselbst u. Geisbergstraße 3, Part. 868

Ein Laden
mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer u. groß. Lagerräumen mit 4-Zimmerwohnung, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 633

Die von der Expedition und Redaktion des „Rhein. Kurier“ feilher innegedachten Bureau-Räume
sind anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst Luisenstraße 23. 885

Bäckerei
mit Doppel-Backofen, reichlichen Nebenräumen u. Wohnung zu vermieten, event. ist der Neubau auch zu verkaufen. Näheres Herderstraße 12. 869

Eine helle große Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. Näh. Manergasse 11, Laden. 154

Geräum. helles Entreeol,
ganz besonders für größeres Bureau, auch für Geschäft geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. Michelberg 24, im Eingangsgebäude. 703

Zu vorzüglicher Verlegetage nächst dem Kurhanke ist ein eleganter Laden, circa 100 qm groß, mit oder ohne Souffle gleicher Größe an nur zahlungsfähige Mieter per 1. April sehr preiswerth zu vermieten. Näh. Moritzstr. 14, 2, Morgens von 10-11 und von 2-3 Uhr. 725

Laden mit oder ohne Wohnung (Lage für Auswärtigen oder ähnl. Gesch.) per 1. April 1901 zu verm. Näh. Moritzstraße 60, Part. 766

Helle Halle mit Glasdach,
ca. 90 qm., im Souterrain, sofort an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. Moritzstraße 72. 724

Laden, ca. 30 qm., 2 Schaufenster u. Ladenzimmer, per 1. April zu verm. Näh. bei J. Maub. Mühlg. Ede Hofweg. 773

Laden mit Zimmer auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Drantienstraße 18, Papierhandlung. 236

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. Drantienstr. 23, Part. 373

Schöne helle Werkstätten und Lagerräume mit oder ohne Kraft und Dampf, zu allen gewerblichen u. industriellen Zwecken geeignet, ganz oder getheilt zu vermieten. Wohnungen u. Bureau können eingerichtet werden. Näheres Schlichterstraße 12 bei Theod. Metterich. 7457

Großer Raum, 160 qm., passend für Laden, Bureau, Lager oder Ausstellungssaal, zu verm. Zu erfragen Schützenhofstraße 3. 739

Große Werkstätte
mit ansehl. Thorfahrt u. Hofraum per 1. April zu vermieten. Näh. 852

Große Laden Souffle per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Hotel „Grüner Wald“. 7705

In erster Geschäftslage (untere Webergasse)
ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum, per 1. April zu verm. Offerten unter D. N. 888 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Wohnung und Werkstatt zu verm. Näh. Al. Webergasse 13. 7825

Ein Lagerraum und ein Stall für ein Pferd zu verm. Näh. Wehrstr. 39, im Laden. 11

Zu erster Geschäftslage
ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum, per 1. April zu verm. Offerten unter D. N. 888 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Heller Laden
mit großem Schaufenster und Ladenzimmer, in nächster Nähe des Rathhauses, per 1. April zu vermieten. Gef. Anfragen u. K. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag. 975

Für Barbier u. Friseur.
In einem Stadtteil ohne Konkurrenz ist eine Souterrain-Wohnung, bestehend aus drei großen hellen Räumen mit directem Eingang von der Straße, per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 973

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.
Ede der Adelheidstr. u. Schiersteinerstraße 2 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche, Bad, mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 612

Adolphsallee 29 zweite Etage u. 8 Zimm. zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 966

Ede Friedrichstraße und Kirchgasse 31, Eingang Friedrichstraße 30a, ist eine elegante Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad, nebst reichlichem Zubehör (Centralheizung) auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. Drantienstraße 37, 1 bei A. Müller. 56

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu verm. Einzusehen zwischen 10 u. 11 Uhr. 7703

Nicolassstraße 20, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad mit Nebenr., 2 Balk., auf 1. April. Näheres Nicolassstraße 27, 1. Et. l. v. 11-1 Uhr. 464

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof., 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 13

Hochherrschastliche Etage
Kapellenstr. 49, Södenlage, bestehend aus 8 Zim., Badezimmer, Wintergarten, reichl. Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6650

Kirchgasse 43 (Storknecht), 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, Kohlenaufzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolassstr. 9, Part. 918

Barthstraße vornehme eleg. Etage, 8 Zim., 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Anzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelheidstraße 21, 2. Etage. 6189

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisek., Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör (Vertonanen u. Kohlenaufzug, geheizte Gänge x.) auf 1. Mai oder spät. z. verm. Näh. daselbst od. bei Hofjuwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 916

Wohnungen von 7 Zimmern.
Adelheidstraße 58 ist zum 1. April eine eleg. Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Veranda u. Badzimmer zu verm. Näh. nur daselbst Part. täglich die 4 Uhr. 7626

Adolphsallee 25 ist die Barterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April oder früher zu v. 88

An der Ringkirche 2, Hochparterre, 7 Zimmer, Badezimmer, dopp. Closets x., auf 1. April u. 3 zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, P. 7571

Zu meinem Neubau Villa Diebricherstraße 15 a
sind hochherrschastliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 683

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, 6 Zimm., 6 Bim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden x., zu vermieten. Näheres bei G. Voltz, Delaspestraße 1, Laden. 5981

Kaiser-Friedrich-Ring 34 u. 36 (Neubauten) elegante herrschastliche Wohnungen von 7 resp. 5 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 97, Part. Markloff. 851

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haus u. Wohnung werden neu hergerichtet. Näheres bei Hons. daselbst 2 Et. 6882

Nicolassstraße 23 vollst. neu herger. 1. Et., 7 Zim. mit Nebenr., gr. Balkon, Kohlenz., Bleichpl. x., sofort oder später; 2. Et. dasel. auf 1. April. Näh. v. Hausverwalter Gebel daselbst. 6511

Barthstr. 20 hochherrschastliche Hochpart.-Wohn., 7-10 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. April, ev. etwas früher, zu v. Näh. daselbst oder bei P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 990

Schiersteinerstr. 3 herrschastl. Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, completer Badeeinrichtung etc. auf 1. Oktober d. J. zu verm. Besichtigung von 11-1 Uhr täglich. 732

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschastliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badezimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 7142

Wilhelmstraße 40 (Britanica) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. zu erfragen 98

Conditorerei Blum, Wilhelmstraße. Wohnung von 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. Zubehör in 1. Etage und darüber liegender Frontispiz, eventl. auch getheilt. s. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Kapellenstraße 31 od. bei Architekt Werz, Adlerstraße 4. 452

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidstraße 46, Bel-Etage, 6 Z. u. Zub., gr. Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Leicher, Hils. o. Hausseigen. F. Braidt, Sonnenbergerstraße 60. 343

Ede der Adelheidstraße ist eine Wohnung, 3. Etage, 6 Wohnräume, Küche und Zubehör, nur an ruhige Mieter zu vergeben. Einzusehen und Näheres Adolphstraße 16, 1. Et., zwischen 10 und 1 Uhr. 578

Adelheidstraße 48
sind zu vermieten: 1. die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2. der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Vorm. Näh. beim Rechtsanwalt Bojanowski, Kirchgasse 7, 1. F231

Adelheidstraße 76, Ede Schiersteinerstraße, sind zwei elegante Etagen-Wohnungen von je 6 Zimmern mit 4 Balkons, 2 Mansarden, zwei Kellern, Bad, Kohlenaufzug, warmer Wasserleitung zum 1. April u. 1. Okt. zu verm. Einzusehen Morgens 10-12. Näh. Part. b. M. Erb. 171

Vertramstraße 9 ist die 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller u. sonst. Zubehör, bis 1. April für 1050 Mk. zu vermieten. Näh. bei A. Hiort. 888

J. d. Villas Diebricherstr. 16 u. 18 sind Wohnungen von 6-10 Zimmern höchst preiswerth zu vermieten.

Diebricherstraße 17 Bagnas halber schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Frontispiz, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, 2 Keller und Gartenbenutzung, zum 1. April oder früher zu vermieten. Näheres 1. Stock. 988

Bismarck-Ring 18 eine eleg. große Wohnung, 6 auf Wunsch 7 Zimmer, Balkon, Badezimmer u. f. w., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 778

Dambachthal 20, auch Eingang Kapellenstraße zwischen 39-41, eine Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Veranda, Garten u. reichl. Zubehör, per April zu vermieten. Preis 1200 Mk. 978

Delaspestraße 9 ist die herrschastl. hohelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern (eventl. auch 8 Z.), Badezimmer, Speisekammer, Mansarden, 2 Kellern, sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stock, zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags. 117

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mans., 2 Keller, event. Vorgartenbenutzg., per 1. April, event. 1. Juli, zu verm. Näh. Part., tägl. 8-5. 911

Dohheimerstr. 18, 1. 6 Zim. u. Zub. per sof. o. spät. zu v. R. Müb. Part. bei Thon. 7328

Franz-Adlstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adlerstraße 21, 2. Stock. 871

Friedrichstraße 36 Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Bad, incl. Zubehör, mit allem Comfort eingerichtet, Gas und elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 440

Friedrichstr. 38, 2. Et. (nächst der Kirchgasse, Haltestelle der electr. Straßenbahn), hochherrschastl. Wohnung, feilher von Herrn Dr. Lugenbühl (Kinderarzt) bewohnt, bestehend aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern mit Schiebeküchen, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Mansarden, Kohlenaufzug, electr. Licht x., per 1. April 1901 zu vermieten. Die Mäumlidteiten sind Vormittags zw. 11 u. 1 Uhr einzusehen. Alles Nähere bei Moritz Herz & Cie., Mühlentw. Friedrichstraße 38. 7216

Friedrichstraße 40, Ede Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. 7487

Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist die elegante zweite Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, für 1800 Mark zum 1. April zu vermieten. Einzusehen an allen Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. Schwalbacherstr. 59, 1. 547

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind Wohnungen, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst oder Drantienstraße 44, Part. 7615

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (oberhalb der Drantienstraße) ist die herrschastl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badezimmer u. allem Zubehör, wenn u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet (electr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung x.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 7213

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 7341

Luisenstraße 22 ist Verhältnisse halber die 3. Et. rechts, 6 Zimmer, Bad, Balkon u. reichl. Zubehör, v. April zu verm. Näh. das. v. 1-4. Marktplatz (Delaspestr. 11) ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, electr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Barterre. Carl Acker. 174

Nicolassstr. 21 ist die 6 Zimmer, groß. Balkon, Badezimmer, Küche, sowie reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1/2 und 1/3 bis 1/5 Uhr. Näh. daselbst oder Herrngartenstraße 6, Part. 403

Nicolassstraße Part.-Wohn., 6 Zimmer u. Zub., auf 1. April zu verm. R. Goethestr. 1, P. 625

Rheinstr. 92, Hochpart., 6 Zim., Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Souterrain. 6392

Schlichterstraße 19, 1. Haus u. der Adolphsallee, 3. Et., 6 gr. Zim., Badezimmer, Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Adolphsallee 35, Part. 7827

Schiersteinerstraße 7 ist die hochherrschastliche 1. Etage von 6 Zimmern, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 5465

Schlichterstr. 18, 2. St., herrschastliche Wohnung, 6 gr. Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kohlenaufzug, reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Befindl. 11-1 Uhr. Näh. bei Dr. Rosenheim, Rheinstraße 88. 772

Taunusstr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zub., per 1. April zu verm. Centralheizung. Gl. Licht. Näh. Entreeol. 588

Taunusstraße 51/53 ist im ersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkons, electr. Licht, auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer 7491

H. Extra, Taunusstraße 51/53.

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidstraße 22, 1. Et., herrschastliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 z. vermieten. Näh. daselbst Barterre. 7105

Adelheidstraße 50, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mans., Balkon, per 1. April zu verm. Einzusehen von 11-1 Uhr Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag. Näh. im Laden. 208

Adelheidstraße 34, Part., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April cr. Zu erfragen Rheinstraße 79, Laden. 375

Adelheidstraße 37 schöne Etagen-Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden per 1. April 1901 zu verm. Einzusehen von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Uhr Nachm. Näheres bei Moritz Panthel, Weigenburgstraße 4, Part. 7682

Adelheidstraße 92 Barterre-Wohnung, hoheleg. angeh., 5 Zimmer, Bad, 2 Keller, 2 Mans., Garten, Balkon, Gas, electr., per gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 77, Part. rechts. 153

Adelheidstraße 96 Part.-Wohnung, hohelegant ausgestattet, 5 Zimmer, Garderobe, Bad, 2 Stell., 2 Mans., Garten, Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung, Gas, electr. Licht x., per 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 82, 3. 7283

Albrechtstraße 44 ist der 2. u. 3. St. v. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April u. b. Näh. l. 3. St. 7056

Bahnhofstraße 6, im Vorderhaus, 1. Et. links, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör, electr. Licht und Gas, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau Piepenbrink und täglich von 11 bis 3 Uhr anzusehen. 467

Bahnhofstraße 9, 2. St., Wohnung von 5 gr. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, event. früher, zu verm. Näh. Bahnhofstraße 9, 1. 585

Vertramstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde x. per 1. April zu vermieten. Näh. Rosenthalstr. 12, 1. 434

Villa Bierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerode Zimmer im 2. Stock per sof. oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 848

Bismarck-Ring 9 fünf Zimmer u. Zubeh., der Neuzeit entspr. R. das. u. Poststr. 9 bei No. 942

Bismarck-Ring 28
ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst. reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. das. l. Et. 7378

Dohheimerstraße 54 eleg. 2. Etage u. 5 Zimmern, 3 Balkons, Bad, Kohlenaufzug, Bleichpl., auf 1. April oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 747

Geisbergstraße 8, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche x. auf 1. April zu verm. 7747

Friedrichstraße 46, 1. schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad x., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Wandlstein-Rainstraße 23. 6185

Ede Friedrichstraße u. Kirchgasse 31, Eingang Friedrichstraße 30a, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Drantienstraße 37, 1 bei A. Müller. 55

Villa Geisbergstr. 46, in hässiger gesunder Södenlage, ist die sehr schöne Bel-Etage von 5 Zimm., Küche x. nebst großem Balkon und Gartenbenutzung an ruhige Leute per sofort oder 1. April zu vermieten. Näher. daselbst von 1/2-12-1/2 u. 2-8 od. Webergasse 2 bei Joh. Kirehholtes. 584

Goethestraße 16, 1. Et., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7763

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann auch 3 abgeben werden. 7623

Geismundstraße 32 Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Frankstr. 1, P. 6940

Herderstraße 3 Wohnung v. 5 Zim., Küche und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 70

Herderstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad, Kalt- und Warm-Wasserleitung, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. bei Aug. Heithecker im Hause. 7639

Herderstraße 26, Neubau, nahe Schiersteinerstr., eleg. Wohnungen von 5 Zimmern, Erker, Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör auf gleich od. später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Part. sowie beim Eigentümer Johannstr. 40, Part. 857

Herderstraße 28, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubehör, gleich oder später zu verm. 5336

Herderstr. 27, Eckhaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Derrgartenstr. 11, 1. Et., sch. Wohn., 5 Z. u. Zubeh., an ruh. Pl. u. f. sp. zu v. 7210
Jahnstraße 7, Bel-Et., 5 Zimmer, Badzimmer, Balkon u. f. w., per 1. April zu verm. 650 Mk. Einzeln von 11-2 Uhr. 7596
Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Kellern u. 2 Manfarden auf 1. April zu verm. (ohne Hinterb.). R. Part. 7720
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Bel-Et., 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Baden oder Hinterhaus Part. 175

Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. u. v. 342

Kaiser-Friedrich-Ring 80 sind hoheleg. Wohn., Part., 1., 2. u. 3. Etage, v. 5 Z., Bad, Balk., Warmwasserleit., elektr. Licht, Kohlenheizung u. v. m. w. Näh. d. 1. Et. 5778

Karlstr. 18, 3 Et., 5 Zimmer u. Zubeh. bei Rechtsanwalt Lantz, Neugasse 1. 744

Karlstr. 29, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. Näh. 39, Part. 1. Einzeln Mittwoch und Freitag von 10 bis 2 1/2 Uhr. 498

Kirchgasse 19 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit Badzimmer und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Krieg, Laden. 498

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Esser, 2 Balkons, Badecabinet, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtsstr. 3, P. 6906

Markstraße 19, Ecke Wardenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6405

Möhrlingstraße 6 von fünf Zimmern, Badzimmer, reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 967

Moritzstraße 21, Bel-Et., hat 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Zubeh., Badzimmer nebst Mädchenzimmer im Hofschl., zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 679

Moritzstraße 37, Part., fünf Zimmer u. Zubeh. für 1. April zu vermieten. 944

Moritzstraße 45 eleg. der Neuzeit entspr. einger. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7450

Moritzstraße 49 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. v. m. w. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 535

Moritzstraße 66, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Salon u. Balkon, 2 große Kamm. u. v. m. w. per 1. April zu verm. Näh. d. 1. Et. 7281

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubeh., sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näh. d. 1. Et. od. beim Eigentümer Rechtsanwalt Lantz, Neugasse 1. 6752

Nerobergstraße 4, direct am Nerothal, ist die hochherrsch. 2. Et., bestehend aus fünf großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, gr. Balkon, nebst schönem Frontispizimmer und 2 Manfarden, 1 Bodenlampe und reichl. Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Näh. beim Schyler L. Bostelmann, Nerothal 5. 7801

Nerothal. In meiner neu erbauten Villa im Nerothal links, prächtigste feinste Lage, ist die 1. und 2. Etage, enth. je 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer u. l. w. Alles beschaffen ausgestattet, per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. d. 1. Et. oder Gerichtsstr. 31, 2. 406

Oranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, 2 Balkons u. v. m. w. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 574

Oranienstraße 31, im Vorderh., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Manfarden u. v. m. w. auf 1. April zu verm. Einzeln von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Schwalbacherstr. 38. 705

Oranienstraße 40 Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., zum 1. April zu vermieten. 121

Oranienstraße 52, 2. u. 3. Et., 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Reigenstr. 7289

Rheinstr. 30 (Hauptstr.) 5 Zimmer, 2 Manf. und Zubeh., per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 928

Rheinstraße 34, im 1. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad u. v. m. w. Näheres Moritzstraße 4, 3 Treppen. 810

Rheinstraße 103, Bel-Et., 5 Z., Küche, Bad u. v. m. w., per 1. April zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 14, 1. 2. 7568

Riehlstr. 8 ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche (Cielot im Abfchl., Gasleitung), 2 Kell., 1 eocent. 2 Manfarden u. sonstig. Zubeh., per 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näh. d. 1. Et. od. Bismarck-Ring 23, 1. 269

Scharnhorststraße 19 u. 4-Zim.-Wohnungen, sowie eine 2-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei 512

Seckl, Scharnhorststraße 15. Schiersteinerstraße 4, an der Arbeitstraße, elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Bad (kaltes und warmes Wasser), Spielplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 44, 2. Stock, Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 746

Schlichterstraße 15, 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. Einzeln von 11-1 und von 3-5 Uhr. Näh. d. 1. Et. 280

Schlichterstraße 20, nahe der Klotzplätze, ist die 2. und 3. Etage, jede von 5 schönen Zimmern, Bad, Küche, 2 Manfarden, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dachwohnung bei Kriegler. 166

Schwalbacherstraße 29, 3. Et., fünf Zimmer nebst Zubeh., Bad u. Bezugs halber auf 1. April oder später zu vermieten. 958

Edenplatz 4 Wohn. u. 5 Zimmern und Küche 1. April zu vermieten. Näheres Part. 7622

Seerodenstraße 1, 1. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per April zu verm. Näh. Part. 679
Seerodenstraße 2, im Laden. Preis 950 Mk. 679
Stiftstraße 21 5 Zimmer, Küche, Manfarden, 2 Keller u. v. m. w. d. Vorderhaus, v. 1. April zu verm. Näh. 11. Klotzpl. 7435
Tannuustrasse 57, 3. herrschl. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubeh., 2 Balkons etc. auf gleich od. später. List. Näh. 2. Stock bei Hoos. 427

Victoriastr. Beletage, 5 Zim., zum April zu vermieten. 1900 Mk. 820
J. Meier, Agentur, Tannuustr. 29.

Weichstraße 4, 1. Et., eine Wohnung von 5 Zim. auf 1. April zu vermieten. 295

Weichenburgstraße 6 ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm. post. Lage f. Arzt. 78
Weichenburgstraße 10 zwei Wohnungen von 5, auch 3 Zim. p. 1. Jan. od. 1. April z. verm. 7664

Wohnungen von 4 Zimmern. Weichstraße 77, Südseite 2. Stock, ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzeln von 2-5 Uhr. Näheres Weichstraße 79, 1. Et. 7811

Wolffstraße 5, 2. Et., schöne große 4-Zim.-Wohnung mit r. Zubeh. zu verm. 933
Wolffstraße 10, 2. vier Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 37

Vertramstraße 4, 2. Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres Partierre rechts. 500

Wismar-Ring 11 ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. 1. Januar zu verm. Zu erfragen Vertramstraße 11, Partierre. 7053

Wismar-Ring 21 vier Zimmer (Part.) mit Balkon und reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Wismar-Ring 3, 1. Et. 57
Wismar-Ring 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Wismar-Ring 24, 1. Et. 5068

Wismar-Ring 23, 3 Tr., schöne Wohn. u. 4 Z., Balkon, Bad u. Zubeh. zum 1. April. Einzeln von 10-12 Uhr Vorm. Näh. Schützen. 7585

Wismar-Ring, Ecke Vertramstraße (Reuban), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Bad (warm und kalt Wasser), sowie reichliches Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres d. 1. Et. od. Schlichterstraße 15, Part., und Dellmündstraße 13, Seitenbau 1. Et. 7752

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstraße, sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. Dohheimerstr. 44, P. 6339

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Reuban) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 6099

Wolffstraße 5 vier-Zimmer-Wohnung u. od. später zu verm. Näh. d. 1. Et. 7435
Wismar-Ring 10 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. zum 1. April zu verm. 682
Dambachthal 10, Vorderh., ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Warmwasser-Einrichtung, Bad-Einrichtung nebst Zubeh., auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, 1. Et. 7537

Dohheimerstraße 41 (Reuban) sind herrsch. 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. d. 1. Et. od. beim Baubüro. 7625

Dohheimerstraße 72, Reuban, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 68, P. 7310
Emferstr. 75 vier Z., Veranda u. v. m. w. 655
Friedrichstraße 10 ist eine Wohn. im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzeln von 3-4 Uhr. Näh. Bel-Etage. 832

Friedrichstraße 47, 2. Et., schöne Wohn. u. 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubeh., per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. im Weggefahren. 924

Gustav-Adolfstraße 11 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres d. 1. Et. od. 577
A. Mionig, Röhbergstraße 12.

Hellmündstraße 5 Wohnung (B. Stock), vier Zimmer, auf April zu vermieten. Näheres 1. Et. links. 435

Herderstr. 3 Wohn. u. 4 gr. Z. u. R. u. reichl. Zub. d. Neuzeit entspr., v. 1. April 1901 z. v. 111
Herderstraße 19 (Reuban) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. d. 1. Et. 624

Ecke Herder- und Luxemburgstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 7730

Reub. Ecke Herder- u. Riehlstr. vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Hellmündstr. 4 od. von 1/2 bis 4 Uhr d. 1. Et. 7741

Jahnstraße 32 eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und reichlichem Zubeh., eocent. mit fl. Garten, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3. 65

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die 1. Etage, best. aus 4 Z. und Zubeh., per 1. April zu v. 673

Kaiser-Friedrich-Ring 8, Bel-Etage, 4 Zimmer, Bad und Zubeh. für 1100 Mk. per 1. April Bezugs halber zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 36, P. 785

Karlstraße 37, 1. Et., sch. Wohn. u. 4 Z., Ball. u. J. a. 1. April zu verm. Näh. 2. Et. 1. 7611

Kirchgasse 43 (Storchstr.) 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badzimmer, Manfarden und Zubeh., Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolassstr. 9, Part. 917

Körnerstr. 3 4 Zimmern, Küche u. Speisel., Bad, 2 Balkons u. 2 Manfarden auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. d. 1. Et. od. 7541

Körnerstraße 5 schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Bad u. reichl. Zub. u. v. m. w. auf 1. April zu verm. Näh. d. 1. Et. 258

Körnerstraße 6, 2. Et., vier Zimmer, Küche, Bad, der Neuzeit entspr., v. 1. April zu v. 278

Quisenstraße 34 4 Zimmer mit Küche und Zubeh. zu vermieten. 7541

Luxemburgplatz (freie Aussicht) Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. d. 1. Et. od. Karlstr. 41, 3. Stock. 43

Luxemburgplatz, Ecke Herderstraße 12, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung im Doppeltrier mit Badecabinet, 2 Kammern u. Keller zu vermieten. Näh. d. 1. Et. od. Gerichtsstr. 3, P. 870

Moritzstraße 43, Part., 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. Wiegand.

Moritzstr. 51 bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. Biedrichstr. 4b oder Dranienstr. 15, Bombstr. 7301

Moritzstraße 60 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres Partierre. 734

Mühlgasse 13 zwei sch. 4-Zim. Wohn. mit allem Zub. p. 1. April zu v. R. bei J. Raab. 774
Müllerstr. 3. Parterre, schön geräum. 4 Z. u. Zubeh., auch Veranda u. Gartenb., p. 1. April. Anz. 10-12-2-4. 64

Nerostraße 23, Vorderh., 2. Et., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zub., auf 1. April zu verm. Näh. Hinterb. 1. Et. 589

Oranienstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (als Bureauzimmer für Rechtsanw. sehr geeignet), per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. d. 1. Etage. Einzeln v. 2-3 Uhr. 7292

Oranienstraße 34 eine Wohnung v. 4 Zimmern mit Balkon und Zubeh. auf 1. April d. 3. zu vermieten. Näh. d. 1. Et. 1. 6673

Oranienstraße 43 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkons und reichlichem Zubeh. zum 1. April zu verm. Näh. d. 1. Et. 695

Oranienstraße 45, 2, schöne 4-Zimmerwohn., Badzimmer, Balkon, reichl. Zubeh., u. l. April 1901 zu vermieten. Preis 900 Mk. Einzeln Dienstag und Freitag von 10-12 und 3-5. Näheres d. 1. Etage links. 7605

Oranienstraße 50 Wohn., 4 Zimmer u. Zub., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 332

Oranienstr. 52 Beletage, 4 Zim. u. reichl. Zubeh., u. l. od. später. Näh. Part. Reigenstr. 7289

Oranienstraße 54 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Partierre links. 7832

Oranienstraße 55, 1. vier Zimmer, Bad, 2 Balkons, 2 Kellern, 2 Manfarden, Gas-Einrichtung (ohne Dth.) zum 1. April zu verm. Näh. d. 1. Et. 7605

Oranienstraße 62, Vdh. Part., vier Zimmer, Küche, Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern zu verm. Näh. Mittelbau bei Bau. Einzeln von 11-12 und von 2-4 Uhr. 754

Philippstraße 23 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern nebst Zubeh. an kleine Familie auf 1. April 1901 zu verm. 232

Riehlstr. 31, 3. Et., links, 4 Z. u. Zub. an ruh. Familie zu verm. Näh. bei G. Pauli. 906

Verlängerte Riehlstraße (kein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres d. 1. Et. od. Arbeitstr. 76, Part. 7657

Widerstraße 39 (Ecke Nerostraße) eine abgeth. Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 505

Zoologischer Garten 33 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei August Müller. 7603

Scharnhorststraße 17 ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh., doppelte Balkons u. v. m. w. auf sofort zu vermieten. Näh. bei 251
J. Eckl, Scharnhorststr. 15, 3. Et.
Scharnhorststraße 20 Wohnung, 4 Zimmer u. allem Zubeh., a. 1. April zu v. Näh. 1. Et. 20

Edenplatz 1, 3. Etage, ist eine Wohn., 4 Zim. mit Balkon, Bad, elektr. Licht, Kohlenheizung und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. d. 1. Etage rechts. 290

Seerodenstr. 4, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Balkon per 1. April zu vermieten. 290
Seerodenstraße 27, Gartenhaus, ist eine schöne Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern u. allem Zubeh., mit Balkon, auf 1. April zu verm. Näh. beim Hausmeister d. 1. 149

Stiftstr. 13 eine herrsch. 4-Zim.-Wohnung mit Balkon, Bad, Gas, Kochgas u. reichl. Zubeh. zu v. 7631
Stiftstraße 22, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichlichem Zubeh. per April. 6999
Walramstr. 13 c. Wohn. u. 4 Z. und e. Wohn. v. 3 Z. mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 526

Weichenburgstr. 2, Bel-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad u. allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. d. 1. Et. 626

Weichenburgstraße 4, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 2 Kellern, 2 Manfarden, Leucht- und Kochgas, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Part. 54

Weichenburgstr. 6 elegante 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kohlenheizung, auf sofort od. später zu verm. R. Part. 1. 6259

Wilhelmstraße (Alte Seite) Wohnung, Frontispiz, 4 Zimmer und Zubeh., per 1. April d. 3. an ruhige Leute zu verm. Näh. Richard Ad. Meyer. 627

Wolffstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 426

Wolffstraße 14 schöne 4-Zim.-Wohn. mit allen der Neuzeit entspr. Einricht. auf April z. v. 846

Wolffstr. 17 (Blücherstr.) schöne 4-Zimmer-W., der Neuzeit entspr., auf 1. April. R. 1. r. 361
Eine 4-Zimmer-Wohnung (im Seitenh.) mit Küche u. Zubeh. preiswert per 1. April zu verm. Näh. bei E. Ohly, Bahnhofsstr. 22, im Lad. 7058

Zum 1. April ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Balkon u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Preis 600 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, Part. r. 219

Herrsch. Vier-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. auf 1. Januar od. 1. Apr. 1901 zu vermieten. Näheres Walluferstraße 2 Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. 7614

Schöne Wohnung, Part., von 4 Zimmern und allem Zubeh. zu v. Näh. Walluferstr. 12. 689

Schöne 4-Zimmer-Wohnung in feiner Lage, neu, auf sofort zu verm. Näh. Riehlstr. 10, P. 791

Vier od. fünf-Zim.-Wohnung, Part., am Blücherplatz, v. April. Näh. Schwalb. 6, 1. 896

Erste Etage, schöne 4-Zimmer-Wohn. u. Zubeh. in ruh. Lage u. l. April, evtl. früher, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 955

Wohnungen von 3 Zimmern. Weichstraße 11, Gartenhaus, neue Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubeh. zu vermieten. Näheres d. 1. Et. od. Comp. 7708

Weichstraße 34, 1. Et., 3-4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. d. 1. Et. 7708

Weichstraße 35 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu verm. Näheres Part. 101

Weichstraße 35, Part., eine schöne Frontispiz-Wohnung mit Balkon, 3 Zim. u. Küche gleich oder später zu vermieten. 621

Vertramstraße 20, Reuban, freundl. 3-Zimmer-Wohn. mit all. Zubeh. per 1. April z. v. m. 886

Vertramstraße 20, Reub., 3-Zimmer-W., Bad, Bz. 350 Mk. zu vermieten. Näh. d. 1. Et. 905

Villa Vingertstraße 1, direct an den Anlagen gelegen, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, einzeln von Mittags 12 Uhr ab. 794

Wismar-Ring 31, 1. Et., 3 Zimmer u. Balkon, Küche, Keller, Manfarden auf 1. April zu verm. Näh. beim Hausbes. 237

Wolffstraße 8 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon gleich od. später zu vermieten. 970

Wolffstraße 37, Vorderh., Bel-Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Balkon u. v. m. w. per 1. April zu verm. 552

Dohheimerstr. 92 hat 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April 1901 zu vermieten. 572

Druckstr. 10, Vdh., 3-Zim.-Wohn. u. P. 474

Eisenboogaße 3 3 Zimmer, Küche, Parterre-Loggia, für Weißb. od. Bureau. Näh. Laden. 255

Georgstraße 4 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon u. Zub. zu verm. Näh. Part. 808

Hautornstraße 6, 3. Et., Wohn., 3 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh. Part. 766

Hohe Frankfurterstraße, Studierh. Gartenhaus, zum 1. März oder 1. April drei Zimmer, Küche u. Keller zu verm. auch kann Garten abgegeben werden. Näh. bei Loos d. 1. 751

Frankenstraße 15, Vdh., 2 Et., 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 132

Friedrichstraße 8, 2, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern u. auf 1. April cr. zu vermieten. Näh. bei 795
Spezialur. Tannuustr. 29
Friedrichstraße 36 Wohnung von drei Zimmern mit Küche, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Dampfheizung, Gas u. elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 441

Weidenstraße 9 3 Zimmer, Küche, Manfarden und Zubeh. 1. April zu verm. Näh. 1. r. 294
Weidenstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zim. mit Zubeh. zu verm. Näh. Bel-Etage. 645
Weidenstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche u. Keller per April zu vermieten. 876
Näh. Frontispiz bei Weber.
Weidenstraße 10, Vdh., 1 Et., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Mittelbau 1 Etage. 788
Weidenstraße 25, Vdh., 2 Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubeh. zum 1. April nur an ruhige Familie zu verm. Näh. Part. r. od. Schwalbacherstr. 55, 2. Et. 688

Herderstraße 5 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. Oranienstraße 39 oder Riehlstraße 10, Part. 167
Herderstraße 9, Reub., Wohnungen (3 Zim. u. Küche u. Zub.) zu verm. P. H. W. 7521

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, ist eine elegante 3-Zimmer-Wohnung im zweiten Obergeschoss mit 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Reuban oder Gerichtsstr. 3, P. 872

Herderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 10, P. 9. 691

Sermannstraße 23, Vdh., drei Zimmer u. Küche mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. 948

Jahnstraße 3, 1 Tr., eine Wohnung, drei große Zimmer, Manfarden, Küche mit Kochgas-Einricht. u. Zubeh., auf 1. April z. v. m. Näh. Part. 7619

Jahnstraße 4 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarden und 2 Kellern, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. d. 1. Et. 7769

In meinem Reuban Walluferstraße 6 ist die herrsch. 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Arbeitstr. und Schiersteinerstraße, am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näh. d. 1. Et. 5149

Zahnstraße 14, 1. und 2. Et., Wohnung, drei Zimmer, Küche und Bad, auf 1. April zu verm. Näb. bei H. Nocker, Zahnstr. 9. 7670

Zahnstraße 17,

Gartenhaus, Parterre, 3-Zimmerwohnung mit großem hellen Sonnenterrain und kleinem Badraum auf 1. April zu vermieten. Preis 640 Mark. Näb. Adenstraße 78. 640

Zahnstraße 22, 1. Et., Wohnung, 3 Zimmer mit Bad, zu vermieten. Näb. Part. 79

Zahnstraße 46, Bel-Etage, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 3 Zimmer mit Bad, auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 853

Stößerstraße 21, Gartenh. Part., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näb. daselbst oder Hellmündstraße 41. 6445

Karlstraße 40, Bdh., 3 Z., 1 K. auf 1. April zu vermieten. Näb. 1 St. 523

Karlstraße 42 eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manfard, an ruhige kinderlose Leute per 1. April, auch früher, zu vermieten. Einzeln 2-4 Uhr. Näheres daselbst. 613

Richstraße 45, 2. eine schöne helle 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April 1961 zu verm. Näb. daselbst bei Chr. Bücher. 60

Edel-Luzemburg u. Herderstraße 15, sowie Herderstraße 13, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad u. allem Zubehör auf sofort oder 1. April zu verm. R. Rüdigerstr. 13, 1. St. 7906

Nichelsberg 26 eine Wohnung, 3 ineinandergehende Zim., Küche u. Keller, a. 1. April 1961 zu vermieten. J. Seewald. 420

Morichstraße 51 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 großen Zimmern, Bad, Küche, Manfarden u. sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb. Wiedenerstraße 4b. 88

Morichstraße 60 Wohn. v. 3 Z. mit Balkon u. Zubeh. v. 1. April z. verm. Näb. das. Part. 950

Nerostraße 23, Hinterh., Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Bad, auf 1. April zu vermieten. Näb. Hinterh. 1. St. 540

Nerothal 25 Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Bad, elektr. Licht, Garten, zum 1. April zu vermieten. 715

In der Neudorferstraße ist eine schöne Frontspiegelwohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu verm. Näb. Schiersteinerstr. 2, H. Aug. Sternberger. 611

Dranienstraße 27, 1. Et., 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, auf 1. April zu verm. Näb. Part. 984

Dranienstraße 40, Mittelb. 2. Et., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, preiswürdig zu vermieten. 602

Dranienstraße 47 Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon im 3. Stock und reichl. Zubehör auf 1. April 1961 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 7817

Dranienstraße 49 drei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 86. 618

Platterstraße 88e, Gartenhaus-Neubau, ist eine sehr sch. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bad, auf 1. April zu vermieten. Näheres Westendstraße 10, 3 rechts. 163

Nichtstr. 6 drei Zimmer und Küche zu vermieten. 286

Nichtstraße 6, Bdh., ist eine schöne geräumige 3-Zimmer-Wohn. mit Manfard, Gas für Kochzwecke u. sonst. Zubehör, in der 1. u. 3. Etage, auf 1. April zu verm. Näb. d. Hb. B. 270

Niederallee 4 ist eine schöne Wohnung im 1. St., drei große Zimmer, Küche und Bad, auf 1. April zu vermieten. 844

Edel der Höder- und Nerostraße 46, 1. Et., ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubehör, a. 1. April 1961 zu verm. Näb. 1. Laden das. 7583

Schachtstr. 4, Part., Wohn. v. 3 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. Näb. Platterstr. 58, 1. 116

Scharnhorststraße 16 3 Zimmer mit Balkon u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Hinterhaus Part. rechts. 122

Scharnhorststraße 24, 1 L., Wohnung von drei Zimmern u. Küche, Balkon u. sonstigem Zubeh. an ruhige Leute per 1. April zu verm. 569

Schwalbacherstraße 37, Bdh., 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 46

Schwalbacherstraße 41, Hb., drei Zimmer u. auf gleich zu vermieten. 7514

Schwalbacherstr. 49 3 Z., Küche u. Zubehör auf 1. April, ev. früher. Näb. 47, 1 St. 225

Schwalbacherstraße 57 Frontspiegel von drei ineinandergeh. 11 Zimmern u. Küche an ein bis zwei ruhige Personen per 1. April zu vermieten. Preis 250 Mark. 800

Seerobenstraße 9 elegante Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näb. Steingasse 12, 1 r. 492

Seerobenstraße 17 ist dreifach halber eine komfortable Part.-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche, Badzimmer mit Einrichtung, Manfard u. K., auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst von 10-12 u. 2-4 Uhr Zähringstraße 40, B. 276

Seerobenstr. 27, 2. Et., ist eine eleg. ausgestattete Drei-Zimmer-Wohn. mit allem Zubehör, Bad, Loggia u. a., 1. April, ev. 1. Juli zu verm. Näb. Vorm. zwischen 11 und 1 Uhr beim Hausmeister das. 880

Sonnenbergstraße 47 3 Zimmer, Küche und Bad, auf sofort od. 1. April zu verm. 800

Spiegelgasse 6 freundlich Wohn., 3 u. 2 Zimmer, Küche, Manf., 2. Et., an ruh. Leute 1. April zu verm. Näb. 1. St. 7716

Ziffstraße 11 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zim., Küche u. Manf., a. 1. April anderweitig zu verm. Zu erst. Müllerstr. 2, im Lad. 877

Zannusstraße 32, 1, sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern ver 1. April, evtl. früher zu vermieten. 792

Zannusstraße 44, 3, Wohnung, 3 Z., Küche, Manfard, zum 1. April zu vermieten. 650 Mk. 792

Zannusstraße eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, 1 Manf. u. Zubehör per 1. April zu verm. Näb. S. Chr. Gierlichstr. 838

Zelamstraße 6, Part. r., eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör auf 1. April zu verm. 717

Westendstraße 23, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör zu verm. 28

Wilhelmstraße 12 ist eine Manfardwohnung, besteh. aus 3 Zim. u. Küche, v. 1. April zu verm. Näheres im Laden daselbst. 123

Wilhelmstraße 14, Gartenhaus Part., schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 719

Eine elegante, der Neuzeit entsprechende 3- und 6-Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näb. Herberstr. 10, 1. 632

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons, Bad, Kohlenanzug, Speisekammer, 2 Kellern u. Manf. auf 1. April z. verm. Näb. Wücherstr. 4, B. 852

Schöne Wohn., 3 Zimmer, Küche, Manfard u. K. Näheres Langgasse 3. Schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubehör, mit und ohne Balkon, per 1. April zu vermieten. Näb. Wücherstr. 12. 803

Drei-Zimmer-Wohnungen am Blücherplatz per April. Näb. Sedanplatz 6, 1. 855

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5916

Wohnungen von 2 Zimmern.

Widerstraße 9 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 781

Widerstraße 23a ist eine Manfardwohnung von 2 Zimmern u. Küche, mit Abkühl., zum 1. April zu vermieten. Näb. im Laden. 760

Wolffshäuser 6, Hinterhaus, Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April d. J. 157

Büreau Richard Ad. Meyer, Deladeppestraße 3.

Wolffshäuser 5, 1. 2. St., 2 schöne große Zimmer, Küche u. Bad, an ruhige Leute zu verm. Näb. Zannusstr. 48, 3. 7798

Wolffshäuser 30 Wohnung von 2 Zim., Küche, Manfard u. 2 Kellern auf 1. April zu verm. Preis 400 Mk. Nur ruhige Mieter u. pünft. Zahler. Ansuchen von 2-4 Uhr. 890

Wölowsstraße 9 sind verschiedene Zwei-Zimmer-Wohnungen im Mittelbau und Hinterhaus mit Zubehör, ferner eine Drei-Zimmer- u. eine Ein-Zimmer-Wohnung mit Zubehör ebendasselbst zum 1. April zu vermieten. Näb. Wölowsstraße 5, 1. und No. 9. 638

Emserstr. 75 zwei Zim. v. 1. April z. verm. 654

Faulbrunnstraße 9, Bdh., eine Wohnung, 2 Zimmer und Keller, auf 1. April 1961 zu vermieten. Näb. Part. 277

Hellmündstraße 27, Hb., zwei Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 867

Herderstraße 29, nahe der Schiersteinerstraße, Vorderhaus, Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näb. Blücherstraße 10, B. 990

Hirschgarten 14, 1. zwei Zimmer, Küche, Manf., Keller, evtl. auch Werkstätte dabei, auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 954

Jahnstr. 2, Part., 2 Zim. u. Küche per 1. Febr. zu v. R. b. Louis Wehrens, Langg. 5. 127

Karlstraße 28, Seitenbau, Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres 89, Part. 1. 468

Langgasse 23, 1. Et., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Manfard per 1. April zu verm. Näb. Meyerstraße 34, Laden. 900

Lehrstraße 12, Hb., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. April zu vermieten. 19

Marktstraße 12 zwei gr. Z., K., Speisek., Balkon u. Zubeh. f. 1. April zu v. (Bdh. 4) f. 400 Mk.

Neubau Mauergasse 15

Zwei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu vermieten. Näb. bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 743

Rehbergergasse 37 zwei Zimmer u. Küche (keine freundl. Wohnung) per 1. April zu verm. 759

Richterberg 21 eine Wohnung von 2 Zimmern und Keller an ruhige kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 600

Morichstraße 9, Hinterhaus, 2 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. Näb. Vorderhaus 1 St. 989

Morichstraße 43, Hb. B. bei Zimmermann, 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 873

Nerostraße 10 eine abgeschl. Wohnung, 2 Zim., 1 K. u. B., im Seitenb., a. 1. April zu v. 790

Nerostr. 21, 1. Et., 2 Zim., Küche, Kell. u. große Räume a. 1. April z. verm. H. Querst. 2. 564

Nerostraße 34 Manfardwohn., 2 Zimmer und Küche, an ruh. Leute per 1. April zu verm. 663

Dranienstraße 31, im Hinterhaus, eine Manfard-Wohnung von 2 Zimmern per 1. April zu verm. Näb. daselbst bei Kauscher Lang. 704

Rheinstraße 95 ist die Frontspiegel-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Näb. Parterre. 901

Nichtstraße 21, Bdh. (Neubau), sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näb. Karlstraße 16, 1. 826

Nöderstr. 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche und Werkstätte auf 1. April zu verm. 718

Nöderstraße 25, Hb., Manfard, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. Näb. Laden. 960

Scharnhorststraße 26

zwei Wohnungen à 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu vermieten. Näb. Hb. Parterre und bei M. Hartmann, Schügenstraße 10. 849

Schulgasse 9 2 Zimmer, Küche per 1. April. Zu erst. Mauergasse 10, Fischgeschäft. 779

Schwalbacherstr. 25, Hb., 2 u. 2 Zim. 892

Schwalbacherstr. 45, H. 1 St., 2 Zim., Küche, Keller 1. April zu verm. Näb. Bdh. 1 St. r. 457

Schwalbacherstr. 71, Hb., 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vermieten. 470

Sedanplatz 6 2 Zimmer mit Küche per April. Beh. Naesbier. 470

Steingasse 29, Bdh. 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller, evtl. mit Kammer, auf 1. April zu vermieten. 855

Stiftstraße 13

zwei Parterrezimmer mit Küche, Zubehör, Gas u. a., auf April an feurige Leute zu vermieten, auch möbliert abzugeben. Näb. Gartenhaus. 447

Westendstraße 1, Bdh. 1. Etage, 2 H. Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 566

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 86, Part. 696

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näb. Kirchgasse 56.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 50 Manfardwohnung, 1 Zimmer Küche per 1. April an sehr ruhige Leute zu verm. Anz. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 11-1 Uhr. Näb. im Laden. 809

Albrechtstraße 38 eine R.-Wohn., 1 Z., Küche, an Leute ohne Kinder zu vermieten. 684

Andersstr. 3 ein Z. und Küche zum 1. A. 684

Andersstr. 12 Manfard-Wohnung, d. a. Stube n. Küche, per 1. April zu vermieten. 615

Frauentstr. 5 ein Z. u. K. auf 1. April zu v. 946

Friedrichstr. 14 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April ev. zu vermieten (300 Mk.). 748

Friedrichstraße 19 eine Manfardwohn., Zimmer und Küche, v. 1. 4. an ruhige Leute zu verm. 456

Geisbergstraße 11 ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 949

Gartingstraße 9 sind mehrere schöne Wohnungen, jede 1 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu v. 570

Herderstr. 9, Neub. B., Zim. u. K. abgeschl. 418

Hochstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 7454

Jahnstr. 36, H., 1-3-Z. v. 1. April zu v. 869

Lehrstraße 12, Hinterhaus, 1 Zimmer u. Küche zum 1. April zu vermieten. 458

Ludwigstraße 5 ist eine neu bergeschützte Part.-Wohnung, ein Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 706

Ludwigstraße 6 Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu vermieten. 706

Philippstraße 2, 1-2 Z. u. K. in d. Hb. z. v. 12

Platterstr. 30 ein Z. u. K. auf 1. April 12 Mk. 279

Röderstr. 22, Hb., Wohnung, 1 Zim. u. Küche, auf 1. April zu verm. Näb. b. Kr. Köster. 854

Schachtstr. 5 1 Z. u. K. a. 1. April z. verm. 845

Schwalbacherstr. 65 1 Zim. u. Küche zu v. 205

Steingasse 34, 1. Et., 1. Dachwohnung, 1 Zim. u. K., an kinderl. Leute auf 1. Febr. zu verm. Näheres Platterstraße 58. 443

Walramstraße 22 Wohnung, Stube u. Küche, wenn Fortzug zum 1. Februar zu vermieten. 913

Wesergasse 41, Part., eine Manfard-Wohnung, Zimmer, Küche u. Bad, auf 1. April zu v. 962

Eine Wohnung v. 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. gegen Übernahme von Hausarb. Näb. Schilderstr. 14, 1 St. 983

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Kellerstraße 9 eine II. Parterre-Wohnung für eine bis zwei Personen. Näb. 1 Tr. 707

Körnerstraße 3, Part., ist eine Wohnung mit Holzküchenschrank und Verkleidung, zusammen 60 qm., sofort zu vermieten. Auch passend für eine kleinere Behandlung. Näb. daselbst auf 1. April zu vermieten. 867

Köderstraße 16 Wohn. mit od. o. Stall z. v. 507

Schwalbacherstraße 39 eine Dach-Wohnung (im Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 444

St. Wesergasse 13 Manfard-Wohnung an ruh. Leute zu vermieten. 847

Wesergasse 20, Neubau, Dach-Wohnungen zu vermieten. 429

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstädter Höhe

(Wartthurm-Allee)

Billa Siegfried, herrschaftl. Wohnungen von 3 bis 7 Z., Ball., Küche, Speisekammer, Badez., Gart., mit all. Komfort d. Neuz. u. all. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause Telefon-Nr. 2470. 7744

Bahnhof Dehmel, Wohnungen von 2 Zim. und Küche (im Altbau) mit Wasserleitung, Sonnenterrain und Nebenträumen (45 qm.) evtl. mit Wohnung zu verm. Näb. bei W. Thon, Wiesbaden, Wücherstr. 12, H. B. 7581

In Sonnenberg, Hb. Str. 3a, schöne 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör in neuer Hausf. sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst.

Möblierte Wohnungen.

Bärenstr. 2, 2. Et., möbl. Wohn. zu verm. 374

Bahnstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Dambachstr. 21 möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer und Manfarden zu vermieten.

Elisabethenstraße 8

fein möbl. Wohnung zu verm. 5518

Geisbergstraße 5 möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 6654

Goethestr. 1 möbl. 5-Zim. mit Küche z. v. 625

Kapellenstraße 4 gut möblierte abgeschlossene Wohnungen mit eingerichteter Küche. 5598

Rheinstr. 31 m. Wohn., 3 Zim. u. K., z. v. 915

Eine möbl. Wohnung

bis Mai billig zu vermieten, 4 Räume, Küche, Keller und Manfard. Näheres Adelheidstraße 42, 1. 968

Salon, Esszimmer und 2 Schlafzimmer, auch mit compl. Küche, in feinst. Landhaus-Wohnung im Winter preisw. abzugeben. Nur an kleine ruhige Familie. 7812

O. Engel, Adolphstraße 3

Von Anfang Februar bis gegen Ende März sind wegen Abreise sehr preisw. 3 möblierte Zimmer, Bad und Küche zu vermieten. Anfragen unter Z. U. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer und Manfarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 6, 2. Et., sch. m. Z. zu v. 6838

Adelheidstraße 9, 1, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7307

Adelheidstr. 11, 2, Wohn. u. Schlafzimmer, gut möbliert, zu vermieten. 6184

Adelheidstr. 15, 3 r., ein möbl. Z. zu v. 903

Adelheidstraße 40 einzeln, g. möbl. Part.-Zimmer (sep. Eing.) Herru. sof. bil. zu v. 925

Adelheidstraße 35, Hb., 2 St., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 875

Widerstraße 16a, B., erh. j. Mann R. u. 2. 947

Widerstraße 59, 2 Tr., sch. Schlafstelle zu verm.

Wolffshäuser 41 möbl. Z. zu v. R. 2. St. 6354

Wolffshäuser 5, 1 r., gut möbl. Z. zu v. 7248

Wolffshäuser 6, P., möbliertes Zimmer zu vermieten. Näb. Wücherstr. 7133

Wolffshäuser 8, Hb. 2 L., gut möbl. Zim. z. v.

Wücherstr. 6, Hb. B., erb. zwei Möbl. Schlafst.

Wücherstr. 13, 1. Et., gut möbl. Wohn. u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Wücherstr. 23, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wücherstr. 23, 2. Et., schön möbl. Zim. zu vermieten. 169

Wücherstr. 35, Part., ein gut möbl. Wohn. u. Schlafzimmer zu vermieten. 7494

Wücherstr. 37, H. 2, f. sof. Arb. g. Schlafst. 833

Wücherstr. 40, Wegg. erh. j. Leute R. u. 2.

Wücherstr. 2, 2 möblierte Zimmer zu verm. 941

Wücherstr. 7, 3 freundlich möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 Mk. zu vermieten.

Wücherstr. 14 sind zwei ineinandergehende möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu verm. Näb. im Selbstgeschäft. 7773

Wücherstr. 18, 1, gut möbl. Zimmer zu v. 952

Vertramstraße 22, Part.,

elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 7867

Gut möbl. Zimmer,

auch mit Pension, an junge Leute zu vermieten.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ein wohlgemeinter Rath.

Da bei einer grossen Anzahl von Gesellschaften mit dem 31. Dezember das Geschäftsjahr abgelaufen ist, so naht die Zeit der Generalversammlungen, in denen die Bilanz vorgelegt, die Dividende festgesetzt und alles sonstige für den Abschluss wichtiges erledigt wird. Wir möchten nun, schreiben „Handel und Industrie“, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorbegehen lassen, um allen Aktionären einen wohlgemeinten Rath zu erteilen, wie sie sich zu verhalten haben, um die Rechte und Pflichten, die ihnen aus dem Abschluss des Geschäftsjahres erwachsen, in einer Weise wahrzunehmen, die ihren Interessen am besten entspricht. Es ist leider allmählich so weit gekommen, dass die Generalversammlungen durchschnittlich nur von dem kleineren Theile der Aktionäre besucht werden, obwohl dieselben ihnen die einzige Möglichkeit bieten, einmal gehörig Einblick in den Gang der Geschäfte zu nehmen und Wünsche, sowie Beschwerden vorbringen zu können. Die Verwaltung einer Aktiengesellschaft ist verpflichtet, nur einmal im Jahre-Abschluss über sämtliche Interna zu geben, und selbst dieses eine Mal lassen so und so viele Aktionäre unbenutzt vorbegehen, als ob sie nur das Recht und nicht auch die Pflicht hätten, die Generalversammlungen zu besuchen. Bekanntlich ist jeder Aktionär Miteigentümer an dem Vermögen der Gesellschaft, und daraus ergibt sich ohne weiteres, dass für ihn einfach eine natürliche Verpflichtung besteht, sich darüber zu vergewissern, ob sein Eigentum ordentlich verwaltet wird. Dieser kategorische Imperativ erhöht noch mehr, wenn man sich vergegenwärtigt, dass die Gesamtheit der Aktionäre erst in der Lage ist, einen wirklichen Einfluss auf die Geschäftsführung auszuüben. Der Einzelne vermag in dieser Beziehung nur wenig auszurichten, und deshalb muss eben dafür gesorgt werden, dass eine möglichst grosse Stimmzahl vorhanden ist, damit man der Direction und dem Aufsichtsrathe gegenüber mit dem notwendigen Nachdruck auftreten kann. Jeder Aktionär muss also die ordentliche Generalversammlung seiner Gesellschaft besuchen oder sich vertreten lassen, selbst wenn er nur über eine oder zwei Stimmen verfügt. Gerade diesen kleinen Aktionären gelten unsere Warnungen, weil solche Leute entweder aus Unkenntnis des Wesens einer Aktie oder in dem Glauben, sie könnten mit ihren wenigen Aktien doch nichts ausrichten, den Generalversammlungen fern bleiben, zumal wenn sie ausserhalb wohnen und die Reisekosten scheuen. Das Hauptkontingent der Geschiedigten stellen aber stets die kleinen, denn die Grossaktionäre wissen ihre Rechte schon zu wahren oder sie sorgen unter Umständen bei Zeiten dafür, dass sie ihre Aktien los werden, sobald sie Leute riechen, dass etwas faul im Staate Dänemark sei. Wir haben gerade in der letzten Zeit so viele Beispiele von den Folgen einer unzureichenden Wahrnehmung ihrer Interessen seitens der Aktionäre erlebt, dass es an Illustrationen für unsere Ausführungen gewiss nicht mangelt. Man darf sich aber gar nicht wundern, dass ein Unternehmen, dem es an einem ordentlichen Aktionärregiment fehlt, schliesslich ganz in die Hände der Directoren und des Aufsichtsrathes geräth, die mit ihm machen können, was sie wollen. War es denn bei den Spielhagenbanken etwas anderes, das sie dem Bankerott nahe gebracht? Natürlich sind nicht alle Verstände und Aufsichtsräthe Leute wie Schmidt und Sanden, aber Menschen sind sie doch alle, und deshalb soll man sie nicht in Versuchung führen, zumal da sie bei ständig mangelnder Controlle nur zu leicht die richtige Grenze aus dem Auge verlieren können. Nachher macht es natürlich

keine Schwierigkeiten, Leute, die das ihnen anvertraute Gut nicht ordentlich verwaltet haben, an den Pranger zu stellen; aber die Schuld der Aktionäre wird dabei gewöhnlich ganz vergessen. Wie relativ selten kommt es vor, dass aus Aktionärkreisen in den Generalversammlungen Einwände gemacht oder näheren Aufklärungen erbeten werden, wenn es sich z. B. um einzelne Posten der Bilanz handelt. Das kann natürlich nicht Jeder herausfinden, da dazu gewisse kaufmännische Vorkenntnisse gehören, aber bei einer Anzahl von Aktionären sind solche stets vorhanden und diese müssen ganz besonders für ihre nicht sachverständigen Mitaktionäre eintreten. Der Bücherrevisor kann die Richtigkeit einer Bilanz keineswegs verbürgen, denn ihm selbst können Fehler entgehen, die erst durch Vorlage der Inventuren u. s. w. in der Generalversammlung zu ersehen sind. Auf derartige Vorlagen darf deshalb nicht, wie es so häufig geschieht, verzichtet werden. Sehr oft kommt es ferner vor, dass bei der Anwesenheit von nur wenigen Aktionären Beschlüsse des Aufsichtsrathes Bestätigung finden, die der Gesellschaft nicht nur nicht zum Nutzen, sondern manchmal sogar auch zum Schaden gereichen. Das ist aber ganz erklärlich, denn je geringer die vorhandene Stimmzahl ist, um so weniger Einsprüche werden erhoben werden. Ein ganz eklatantes Beispiel aber, wie es auf Generalversammlungen häufig zuzugehen pflegt, bot die Versammlung einer industriellen Gesellschaft, wo ausser dem vom Aufsichtsrathe angemeldeten ca. 100 Stimmen nur noch eine vorhanden war, während die übrigen 1500 Aktionäre durch Abwesenheit glänzten. Nun beantragte der Aufsichtsrath eine Erhöhung seiner Tantiemen, was in dem betreffenden Falle durchaus gegen das Interesse der Aktionäre war, da jedoch nur ein einziger anwesend gewesen ist und dieser gegen den Antrag nichts einzuwenden hatte, so wurde derselbe einstimmig angenommen. Und ebenso ging es mit der Decharge-Ertheilung, Statutenänderung, Wahl neuer Aufsichtsrathmitglieder u. s. w. Alles das besorgte der eine Aktionär „einstimmig“. Wir haben oben eine eventuelle Vertretung der Aktionäre erwähnt, falls dieselben absolut nicht in der Lage sein sollten, der Generalversammlung persönlich beizuwohnen. Bei der Wahl eines Vertreters muss indess mit Vorsicht verfahren werden, da es öfter vorkommt, dass dieser in der Versammlung, die ihm erteilten Weisungen nicht streng einhält und nach eigenem Gutdünken seine, resp. die ihm anvertrauten Stimmen abgibt. Wir haben aus der Fülle der vorhandenen Gesichtspunkte einige herausgegriffen, um die Nothwendigkeit eines besseren Besuches der Generalversammlungen zu zeigen, und hoffen, dass unsere Ausführungen niemanden Anlass geben, sich verletzt zu fühlen, denn wir haben lediglich aus einzelnen Vorkommnissen ein paar allgemeine Regeln abgeleitet!

Die Protestzeit für Wechsel.

Zu den wichtigsten Fragen, wann d. h. in welchen Tagesstunden Wechselproteste aufzunehmen sind, bringt eine in der „Jur. Wochenschr.“ veröffentlichte Entscheidung des I. O. S. des Reichsgerichts vom 20. Oktober v. J. interessante Ausführungen. § 4 des zur Wechselordnung erlassenen preussischen Einführungsgesetzes vom 15. Februar 1859 bestimmt: „Proteste dürfen nur von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends, zu einer früheren oder späteren Stunde aber nur mit Zustimmung des Protostaten, erhoben werden.“ Diese Bestimmung ist durch die Einführung der Wechselordnung als Reichsgesetz nicht ausser Kraft gesetzt worden. Die Wechselordnung wollte es den einzelnen Staaten überlassen, für die Protesterhebung die den lokalen Verhältnissen

angemessenen Geschäftsstunden gesetzlich festzustellen; es stellt sich daher die demgemäss ergangene Bestimmung des preussischen Einführungsgesetzes als eine Ergänzung der Wechselordnung dar, die als solche auf Grund der Anordnung im § 2 des Bundesgesetzes vom 5. Juni 1830 in Geltung geblieben ist. Aus der Bestimmung ist zu folgern, dass jeder ausserhalb der bezeichneten Tagesstunden ohne ausdrückliche oder stillschweigende Einwilligung des Protostaten erhobene Protest unglültig ist.

Der deutsche Schiffbau hat sich im Laufe der letzten Jahre ganz gewaltig ausgedehnt.

Aus einer neuen Zusammenstellung geht hervor, dass in Deutschland gegenwärtig 17 grosse Schiffswerften vorhanden sind, die über je 1000 Arbeiter beschäftigen. Der grösste Schiffbauplatz ist unstrittig Kiel, denn hier finden auf drei Werften 11,700 Arbeiter Brod. An zweiter Stelle steht Stettin mit zwei Werften und 7800 Arbeitern, an dritter Wilhelmshaven mit 6700, an vierter Hamburg mit 6400 Arbeitern. An der Weser liegen vier grosse Werften, welche 5450 Arbeiter beschäftigen. Dann folgt Danzig mit 4900 Arbeitern und hieran reihen sich Elbing, Flensburg und Rostock. Fünf Werften beschäftigen über 4000 Mann. Die grösste deutsche Werft ist die kaiserliche Werft in Wilhelmshaven; sie beschäftigt 6700 Personen. Ihr folgen mit 6400 Arbeitern die bekannte Vulkan-Werft in Stettin, mit 6200 die kaiserliche Werft Kiel, mit 5200 Blohm & Voss in Hamburg und mit 4500 die Schichau-Werft in Elbing. Von den 50,700 Arbeitern, welche auf den 17 grossen Werften beschäftigt werden, entfällt ein knappes Drittel, 15,700 Mann, auf die drei kaiserlichen Werften Wilhelmshaven, Kiel und Danzig. Die grösste Bauthätigkeit auf schiffbaulichen Gebieten herrscht in den Seestädten der Ostsee, denn auf diese entfallen allein 10 grosse Werften mit 32,100 Arbeitern, während das Nordseegebiet 7 Werften mit 18,600 Arbeitern aufweist. Begünstigt durch die gute Conjunction gewinnen die deutschen Werften von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Ihre Leistungsfähigkeit steigert sich fortgesetzt und so nimmt es nicht Wunder, dass die Arbeiterzahl sich alle Jahre um mehrere Tausend erhöht. In Kiel allein sind im letzten Jahre 1200 Werftarbeiter neu eingestellt worden.

Colonial-Handels-Adressbuch 1901.

Die durch die Aufnahme der deutschen Gesellschaften in fremden Colonien mit dem Sitz in Deutschland — der colonialen Institute und Vereine — der Farmer in Deutsch-Südwestafrika etc. wesentlich inhaltreicher ausgestattete Ausgabe 1901 des Colonial-Handels-Adressbuches ist soeben erschienen. Das Adressbuch wird herausgegeben von dem Colonial-Wirtschaftlichen Comité, Berlin N.W., Unter den Linden 40, Preis M. 1.70 (einschliesslich Porto). Es bietet Kaufleuten, Fabrikanten und allen Freunden colonialer Bestrebungen ein übersichtliches Bild über die heutige wirtschaftliche Lage unserer Colonien. Neben den Adressen und Mittheilungen über die in Colonien thätigen Gesellschaften, Firmen und Farmer enthält das Buch Adressen von Exporteuren und Importeuren — Fabrikanten und Vertriebsstellen deutscher Colonial-Erzeugnisse — Colonialbehörden in fremden Colonien — Deutsche Gesellschaften in fremden Colonien — Missionsgesellschaften, Coloniale Institute und Vereine — Schiffsverbindungen (Fahrpläne, Passage und Frachttarife) — Verbindungen in den Colonien (Dampfschiffe, Eisenbahnen, Ozeanwagen etc.) — Poststationen und Poststationen — Zölle — Statistiken des Handels der Colonien etc. Karten der Colonien in Afrika, China und Südamerika erleichtern die Uebersicht.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

- Karlstr. 37, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. Wohn- und Schlafz. mit 1 auch 2 Betten preisw. z. verm. 651
- Karlstr. 38, 2 St., 1. u. 2. Et. in ja. Mann Log. erh. 652
- Karlstr. 39, 2 St., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7654
- Karlstr. 39, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 904
- Kirchgasse 9, 1. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 7503
- Kirchgasse 15, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. N. Wegertl. 883
- Kirchgasse 17, 2 St., 1. u. 2. Et. in ja. Mann Log. erh. 757
- Kirchgasse 19 eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Et. zu vermieten. Näh. Krieg. Baden. 6872
- Kirchgasse 23, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 842
- Kirchgasse 37, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 7042
- Kirchgasse 51, 2 St., möbl. Zimmer frei a. l. Febr. 7043
- Kirchgasse 56, 2 St., erh. ja. M. Kost u. Logis. 7807
- Luisenplatz 1 a (Thoring), 1. u. 2. Et. in ja. Mann Log. erh. 989
- Luisenplatz 2, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Photogr. 979
- Luisenpl. 5 möbl. Mans. zu v. Näh. B. 1. 6669
- Luisenstr. 22, 1. u. 2. Et. Nähe d. Wilhelmstr. Anzulegen u. Bekleid. eleg. möbl. Zimmer, wochen- u. monatweise z. verm. — Bod. i. Hanje. — Borg. gecl. f. Puffantre, Kur- fremde u. z. Winterurlaub. 6640
- Luisenstr. 37 schön möbl. z. verm. 7211
- Mainzerstr. 66 möbl. Zimmer zu verm. 5403
- Martstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
- Mehlg. 13, 1 St., erh. zwei tl. Ard. Log. 881
- Michelstr. 10, 2 St., ein möbl. z. verm. 6982
- Moritzstr. 25, 2 St., erh. ja. Mann R. und L. od. auch ohne Pension anständig. Herrn z. verm. 6418
- Moritzstr. 50, 1 L., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 6418
- Mühlengasse 9, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 6418
- Nerostr. 3, 2 St., schön möbl. z. verm. 2 Betten z. v. 6982
- Nerostr. 11a eine heizbare Mansarde mit zwei Betten u. voller Pension billig zu vermieten. 6205
- Nicolast. 18, 3. u. 4. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 6725
- Nerostr. 42, 2. u. 3. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 7542
- Nengasse 12, 3. u. 4. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 6924
- Nicolast. 22, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 6924
- Drantsenstr. 3 möbl. Port.-z. mit Pens. b. zu v. 414
- Drantsenstr. 3, 2. u. 3. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 937
- Drantsenstr. 23, 2. u. 3. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 937
- Drantsenstr. 27, 2. u. 3. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 658
- Drantsenstr. 27, 2. u. 3. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 658
- Drantsenstr. 27, 2. u. 3. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 658
- Drantsenstr. 27, 2. u. 3. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 658

- Drantsenstr. 31, 3. u. 4. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. Zimmer abzug. 927
- Drantsenstr. 51, 2 St., 1. u. 2. Et. erhalten junge Leute Logis. 927
- Rheinstr. 51 möbl. z. vermieten. 7600
- Richtstr. 2, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 974
- Röderallee 20, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 423
- Röderallee 26 ist schön möbl. ungenirtes Zimmer billig an einen Herrn zu vermieten. 656
- Röderstr. 22, 1. Et., möbl. Zimmer mit und ohne Piano zu vermieten. 102
- Röderstr. 30, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 935
- Schulberg 9, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 976
- Schulberg 15, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 767
- Schulberg 19, 1. Et., ist e. grob. u. schön möbl. z. verm. 722
- Schulberg 30, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 922
- Schwabacherstr. 7, 2 St., 1. u. 2. Et. rechts, möbl. Zimmer mit Frühstück 15 Pf. zu verm. 389
- Schwabacherstr. 14, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Bett. zu v. ev. m. Pens. 6784
- Schwabacherstr. 45 a, 3 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 719
- Sedanstr. 2, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 847
- Sedanstr. 11 ist möbl. z. verm. f. Eing. f. 160
- Sedanstr. 11 ist schön möbl. Salonzimmer an unabhängigen Herrn billig zu vermieten. 7485
- Stiftstr. 13a möbl. Zimmer mit separaten Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näh. Garthausen Park. 7485
- Stiftstr. 14, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 7645
- Stiftstr. 24 gr. hübsch möbl. z. verm. 212
- Webergasse 46, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 874
- Webergasse 48, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 697
- Webergasse 52, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 868
- Webergasse 16, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 813
- Webergasse 19, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 89
- Webergasse 22, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 7449
- Webergasse 24, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 91
- Webergasse 13, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 865
- Webergasse 19, 3 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 874
- Wörthstr. 13, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 963
- Wörthstr. 17, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 6319
- Wörthstr. 17, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 603
- Wörthstr. 17, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 603
- Wörthstr. 17, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 603
- Wörthstr. 17, 2 St., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 603

- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419
- Weg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 8419

- Moritzstr. 22 sind 2 ineinandergeh. Zim. im 3. Stock auf 1. April an ruh. Vert. zu v. 682
- Moritzstr. 44 Mansarde zu verm. 6501
- Müllerstr. 1, 2. u. 3. Et., zwei schöne Zimmer auf gleich zu vermieten. 575
- Nerostr. 26, 2 St., 1. u. 2. Et. großes freundliches Zimmer (ev. Eing.) ungenirt zu vermieten. 652
- Drantsenstr. 2 eine Mans. a. e. B. zu v. 582
- Röderallee 18 eine l. Mansarde zu vermieten. 652
- Röderstr. 30 l. Mans. a. e. B. zu v. 7696
- Schulberg 19, 1. Et., ist 1 l. z. verm. 804
- Schwabacherstr. 71 ein Dadsim. f. zu verm. 815
- Schwabacherstr. 79 leeres Port.-z. z. v. 681
- Stiftstr. 14. Frontz. z. v. 681
- Stiftstr. 14, 1. u. 2. Et., 1. u. 2. Et. schön möbl. z. verm. 812
- Zimmermannstr. 5 eine schöne Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 622
- Zimmermannstr. 5 eine schöne Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 622
- Zimmermannstr. 5 eine schöne Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 622
- Zimmermannstr. 5 eine schöne Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 622
- Zimmermannstr. 5 eine schöne Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 622

Rudwigstraße 6 Stallung für vier Pferde, Remise, Heuboden, ev. mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten.

Mörichstr. 44 Maschinenbier, v. 1. April an v. 381

Mengasse 2 Kleineren f. 160 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größter Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r. bei Rosenthal. 7392

Nicolasstraße 28, in nächster Nähe des Central-Bahnhofs, Weinkeller für ca. 60 Stück, mit Aufzug, Comptoir (3 Zimmer) und reichliches Zubehör, Pack- u. Frachthalle, ca. 60 qm. r. u. u. Hof, ca. 130 qm. r. u. u. Gärten, alles eingetassen und vom Haus getrennt, ist per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Grundbesitz u. Näheres Markt 17 b. Wallweber. 7750

Rocinstraße 73 Weinkeller zu verm. 7333

Scharnhorststraße 13 ist ein geräumiger Keller auf April zu verm. Näh. No. 20, 1. 545

Weinkeller, 35-40 Stück, zu verm. Schlichterstr. 14. 403

Weinkeller f. ca. 60 Stück, mit Aufzug, Frachthalle u. Bureauroum nach d. Straße, zu verm. Jacob Beckel. 2362

Wastramstr. 12 Stall f. 1 u. 1/2 St. r. 50

Wiesenburgstraße 6, Part. 1. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Wesberggasse 59 ein heller Keller, für Flaschenbiergebräu f. abt. zu v. Näh. d. H. Schäfer. 3886

Wesendstraße 10 ein Keller, 42 qm. abt. Bagers od. Werkstattkeller per 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 226

Großer Lagerkeller mit Durchfahrt Neubau Gde. Bülow- und Noonsstraße auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bülowstraße 3, 2. Et. 1. 7650

Wiesbadener

Kleine Villa zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit genauer Preisangabe unter J. M. postlagernd Wiesbaden erbeten.

Grosse Etage 114 od. Villa mit circa 10 Zimmern zu mieten ges. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Ge sucht zum 1. April Wohnung von 6-7 Zimmern, 1. Stock, Kurviertel, zum Wiedervermieten. Offerten unter T. W. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht von 5-6 Zimmern in guter Lage von ruhigen Mietern per 1. April. Off. Offerten nebst Angaben des realen Preises unter T. W. 454 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 310

5-6 Zimmer- Wohnung für kleine Familie zum April oder Mai gesucht. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Acht. adl. Dame u. schön gel. Wohnung, Stall, Remise, Kutscherstube, 5-7 Zim., jed. Comfort, sofort od. 1. April od. 1. Okt. Garten untd. Offerten mit jähr. Miethe unt. J. M. 414 an den Tagbl.-Verlag (K. 1492) F 103

Ge sucht 2 Stagen in einem Hause, jede von 4-5 Zimmern, in guter Lage, bis April, eine event. bis Juli resp. Oktober. Offerten mit Preisangabe unter J. M. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht eine 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör in der Mitte der Stadt zur Vertheilung eines Stellenvermittlungsbüros für gleich od. 1. März. Off. mit Preisang. u. N. Z. 466 Tagbl.-Verl.

Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung für kleine Walcherer (Part. od. 1. Stock) z. 1. April gesucht. Off. mit Preisang. u. N. Z. 404 an den Tagbl.-Verl.

Von kinderl. Eltern eine Drei-Zimmer-Wohnung oder Zwei-Zimmer-Wohnung mit kleiner Werkstätte für ruhigen Geschäft gesucht. Offerten unter W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar aus Berlin sucht sch. 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. od. 2. Et., im Preise v. etwa 600 Mk., zum 1. April d. J. Ruhiger Strahlen des Süd- od. Westend-Viertels bevorzugt. Off. an Architect Gerhard. Kirchstraße 54, 2. erbeten. 931

Zwei Zimmer und Küche, Parterre, für Büreaugewerk per sofort gesucht. Offerten unt. N. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Parterre-Wohnung für Möbelverkauf auf einige Zeit zu mieten gesucht. Offerten bitte unter P. O. 851 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 7830

Suche eine (inkl. 2-Zimmer-Wohnung, Mitte der Stadt. Aug. Roth, Oranienstr. 2, 2. Et. 643

Ge sucht z. 1. April Wohnung v. 1. et. J. mit Zubeh. von alt. ein. Dame i. g. H. Offerten mit Preis u. W. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anst. kinderlose Familie sucht in einem bess. Hause gegen Verrichtung von Hausarbeit, wenn auch noch etwas Mietzahlung, z. 1. April Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verl. 977

Zum 1. Februar wird ein gut möbl. Zimmer mit Kasse f. 15-18 Mk. pro Monat von einem anst. Herrn zu mieten gesucht. Off. Off. unt. T. Z. 480 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein älterer Herr sucht auf einige Wochen eine gute, ganz ruhige möbl. Wohnung von 2-3 Zimmern, möglichst nach Süden gelegen, im Stadtteil südlich der Rheinstraße. Offerten erbeten unt. J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag.

Wit. abet. Dame i. sch. möbl. Zim. m. ein. Bes. f. 7-10 Mk. monatl., bei gut. Kam. Anst. erw. Off. u. N. Z. 409 postl. Schützenhofstraße.

Ein alt. Mädch. sucht eine leere Mansarde. Gaststätte 2, Frontisp.

Suche zum 1. April oder 1. März ein helles Zimmer für kaufmänn. Geschäft, Langgasse oder Kirchgasse. Offerten unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei helle Räume, je ca. 6x4 Mr. groß, passend für ein Dekorationsmalerei-Geschäft, zu mieten gesucht. Offerten an P. Plann. Roststraße 27 (Druckerei). 953

Zu mieten gesucht! In erster Anlage wird per bald ein großer Saal oder zwei kleinere Säle von ca. 200 qm Bodenfläche, im Parterre oder erste Etage, gesucht. Es ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich, daß die Räume nach der Straße liegen, doch sollen dieselben hell, leicht beizbar und leicht zugänglich sein. Die Räume sind für ein feines Interieur, welches zum großen Theil von Kunstwerken frequentirt wird. Gest. Angebote sind unter L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Laden in guter Lage, für Conditorei und Café passend, zu mieten gesucht. Offerten unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Werkstätte, ca. 60-70 qm. groß, auf gleich oder 1. April oder auch ein Haus mit Werkstätte zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter J. N. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Keller m. n. Bureau und Wohnung, event. mit Laden, für Filiallager von ausw. Weinhandlg. gef. Off. u. V. V. 434 a. d. Tagbl.-Verl.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnung in der Nähe des Central-Bahnhofs, 3 Zimmer, 1. Stock, zu vermieten. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

„Familien-Pension Grandpair“, Villa Emserstrasse 13. Vollständig renovirt. Grasser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5930 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-36 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Haus 1. Rang. eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit - Schöner Garten - Elektr. Licht. Centralheizung - Thermal- und Süsswasserbäder. Vorzügliche Küche - Reichsortirter Weinkeller. Auch werden einzelne Suiten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5466 English spoken. - On parole français. Si parla Italiano.

Pension Villa Siesta Kapellenstrasse 16. 3 Min. vom Kochbr. Schöne Südzimmer frei mit oder ohne Pension. Vollst. neu eingerichtet. 31

Mückerstrasse 2, 1. Etage, gut möbl. Zim. billig zu vermieten. 580

Wörthstraße 11, 1, schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, dabei gut bürgerl. Mittagstisch.

Ein bis zwei elegant möbl. Zimmer mit Balkon (Südseite) zu vermieten. In erst. im Tagbl.-Verlag. 766

Ein g. beiz. gr. Dienst. Zim. 2 St., mit Pension zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 945

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden. Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bez. z. Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 12976

Dr. Lechleitner, Bierstädterstrasse 4.

Pensionat Worbs für Schüler höherer Lehranstalten. Pension u. Gatt. m. u. o. Arbeitsstunden z. Bewilligung d. Schulaufgaben (b. Prima incl.) Persönlich erth. der II. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Zientstr. 43.

Ge sucht eine Französin, die in einem Pensionat für einige Zeit Montags u. Dienstags je 2 Std. geben und die Conversation auf dem Spaziergang leiten kann. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1029

Wer erth. gründl. Unterricht im Bonneten? Off. u. N. Z. 472 an den Tagbl.-Verl.

Dame sucht gebildete Engländerin zur Conversation für einen Nachmittag in der Woche. Offerten unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame als Mitschreiberin für Literatur u. Aufsatz zu besonders mögl. Pr. u. bewährter Lehrkraft gesucht. Off. u. A. 2 Hauptpostlagernd.

Nachhilfe u. Unterricht in allen Fächern erth. erf. Lehrer, Philol., Vorder- f. Ginz. Gz. u. Militärwiss. Borg. Empf. Al. Weberg 13, 2.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. untern., erth. gründl. Unterr. zu mögl. Preise. Schmalbacherstr. 51, 2. 11879

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerodestraße 7, 2 r. 606

Französische Lehrerin (academ. geprüft) ertheilt leicht fogl. Unterricht (auch im Engl.) zu mögl. Preis. Jabnstraße 30, 1 r.

Junger Franzose, staatl. geprüft. Lehrer der Akad. zu Besancon, ertheilt leichten u. gründlichen Unterricht in der franz. und engl. Sprache. Derselbe beherrscht Deutsch vollkomm. Gest. Anmeldungen bitte Mauritianstrasse 8, 2 r. Sprechstunden: 10-12 Vorm. 3-6 N.

Franz., Engl., Deutsch, Ital. Loewenson. Sprachlehr. 1. R. Röderstr. 28, 1. 12-1 Uhr. 19

Highly educated young English lady gives lessons in Conversation etc. Apply M. P. O. postlagernd Tannusstrasse.

Parisiense donne leçons, gram. et conversation, dame et enfants. Stiftstrasse 2, 1.

Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 14516

Statienerin (Lehrerin) untern. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viezzoli, Albrechtstr. 13, 2, Ecke Rb.-A. 13656

Signora, maestra patentata, d' lezioni di lingua italiana, Nungasse 24, III. 12459

Wiederbeginn des Mal-Unterrichtes den 15. Januar. Eintritt jederzeit. Anmelb. form. Natalie Kuckein, Mörichstr. 13, 2

Malunterricht zu mässigen Preisen. Eintritt jederzeit. Anm. Adelheidstrasse 56, 3.

Rosa Wodiczka wohnt jetzt Dambachthal 4, 2. Neuanmelde- f. gründl. Gesangunterricht. - nach bewährter Meth. Stockhausen - ebenso f. Clavier erbeten täglich von 3-4 Uhr.

Gesang-Unterricht, Methode Stockhausen, gebiegene Tonbildung auf Grundlage rationaler Athem gymnastik. Ausmeibung täglich 2-4 Uhr Luisenstraße 3, Gartenhaus. Margarete Toussaint.

Der Unterricht wird event. auch in französischer oder englischer Sprache ertheilt. 456

Head. gebild. Sängerin ertheilt vorzügl. Unterricht im Gesang à St. 2 Mr. Clavier 1.50 Mr. Off. u. Z. P. 889 Tagbl.-Verl. 657

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin mit sicherem Erfolg. Näh. Preis. Friedrichstraße 18, 2. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Rgl. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 11880

Laura Müller, Clavierlehrerin, Geibergstraße 17. An freiden Mittwochs u. Samstags v. 3-5.

Anna Deutschinger, Gesang- und Clavier-Lehrerin, wohnt jetzt Oranienstrasse 39, 2. 873

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt Mörichstr. 3 1. 613

Zither, Piano- u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu mögl. Pr. Saala. 24 26, 1. L. 14034

Privat-Tanz-Unterricht erth. unter Garantie in 6-8 Stunden für alle Ausländer. H. Schwab, Tanzl., Römerberg 16, Laden. Beste Ref. aus ersten Kreisen.

Verloren wurde am Sonntag Abend eine silberne Damen-Uhr auf dem Wege Waldhändchen, Schützen, Wallmühl, Seeroben-, Bülow-, Scharnhorststraße u. Blücherplatz. Bitte dieselbe gegen Belohnung abzugeben Hildstraße 4, Part.

Am Sonntag wurde eine goldene Uhrfelle verloren. Dem Wiederbringer 20 Mk. Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 987

In einer Drochle u. Sturhaus-Nastendall goldene Armspange u. Handschuh liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohn. Kaiser-Friedrich-Str. 13, 3.

Verloren auf dem Wege vom Theater nach Wilhelmstraße 9 eine Armband-Klosette mit 3 Diamanten. Geg. Belohnung abzugeben bei Carl Halb Sohn Nachfolger.

Am dem 2. Sturhaus-Nastendall im Weinstock oder Portal eine Agraffe in Schiffsform mit Brillanten verloren. Gegen reichliche Belohnung abzugeben Delaspestraße 11, Bureau. 995

Anhängel-Taschen u. Fahrkarte verloren. Abzugeben u. Marktstraße 9, 2 St. 1001

Parasitenweib. engl. Philippstraße 43, 2. Gebet, sehr zahmer Klter zugel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1001

Verloren wurde am Sonntag Abend eine silberne Damen-Uhr auf dem Wege Waldhändchen, Schützen, Wallmühl, Seeroben-, Bülow-, Scharnhorststraße u. Blücherplatz. Bitte dieselbe gegen Belohnung abzugeben Hildstraße 4, Part.

Am Sonntag wurde eine goldene Uhrfelle verloren. Dem Wiederbringer 20 Mk. Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 987

In einer Drochle u. Sturhaus-Nastendall goldene Armspange u. Handschuh liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohn. Kaiser-Friedrich-Str. 13, 3.

Verloren auf dem Wege vom Theater nach Wilhelmstraße 9 eine Armband-Klosette mit 3 Diamanten. Geg. Belohnung abzugeben bei Carl Halb Sohn Nachfolger.

Am dem 2. Sturhaus-Nastendall im Weinstock oder Portal eine Agraffe in Schiffsform mit Brillanten verloren. Gegen reichliche Belohnung abzugeben Delaspestraße 11, Bureau. 995

Anhängel-Taschen u. Fahrkarte verloren. Abzugeben u. Marktstraße 9, 2 St. 1001

Parasitenweib. engl. Philippstraße 43, 2. Gebet, sehr zahmer Klter zugel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1001

Verloren wurde am Sonntag Abend eine silberne Damen-Uhr auf dem Wege Waldhändchen, Schützen, Wallmühl, Seeroben-, Bülow-, Scharnhorststraße u. Blücherplatz. Bitte dieselbe gegen Belohnung abzugeben Hildstraße 4, Part.

Am Sonntag wurde eine goldene Uhrfelle verloren. Dem Wiederbringer 20 Mk. Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 987

In einer Drochle u. Sturhaus-Nastendall goldene Armspange u. Handschuh liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohn. Kaiser-Friedrich-Str. 13, 3.

Verloren auf dem Wege vom Theater nach Wilhelmstraße 9 eine Armband-Klosette mit 3 Diamanten. Geg. Belohnung abzugeben bei Carl Halb Sohn Nachfolger.

Am dem 2. Sturhaus-Nastendall im Weinstock oder Portal eine Agraffe in Schiffsform mit Brillanten verloren. Gegen reichliche Belohnung abzugeben Delaspestraße 11, Bureau. 995

Anhängel-Taschen u. Fahrkarte verloren. Abzugeben u. Marktstraße 9, 2 St. 1001

Parasitenweib. engl. Philippstraße 43, 2. Gebet, sehr zahmer Klter zugel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1001

Verloren wurde am Sonntag Abend eine silberne Damen-Uhr auf dem Wege Waldhändchen, Schützen, Wallmühl, Seeroben-, Bülow-, Scharnhorststraße u. Blücherplatz. Bitte dieselbe gegen Belohnung abzugeben Hildstraße 4, Part.

Am Sonntag wurde eine goldene Uhrfelle verloren. Dem Wiederbringer 20 Mk. Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 987

In einer Drochle u. Sturhaus-Nastendall goldene Armspange u. Handschuh liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohn. Kaiser-Friedrich-Str. 13, 3.

Verloren auf dem Wege vom Theater nach Wilhelmstraße 9 eine Armband-Klosette mit 3 Diamanten. Geg. Belohnung abzugeben bei Carl Halb Sohn Nachfolger.

Am dem 2. Sturhaus-Nastendall im Weinstock oder Portal eine Agraffe in Schiffsform mit Brillanten verloren. Gegen reichliche Belohnung abzugeben Delaspestraße 11, Bureau. 995

Anhängel-Taschen u. Fahrkarte verloren. Abzugeben u. Marktstraße 9, 2 St. 1001

Ein gut erh. Geschäftswagen, für alle Zwecke passend, auch als Break zu benutzen, billig abzugeben.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Gebr. Damenrad, gut erh., leicht u. sehr bill., abg. ev. gute Nähmaschine zu verkaufen.

Ein Viertel Theater-Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Zwei Viertel Abonnement, dritter Rang links, erste Reihe, in abzugeben.

Lichtige Bäglerin sucht Privatfand, geht auch in Wascherei.

Waschanstalt, Glanzbügeler, Straße 16, empfiehlt sich um prompt. reeller Bedienung.

Schön gewaschen und gefärbt werden Wasche- und Glanz-Handschuhe.

Hotelwäsche zum Waschen abg. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Manicure - Pedicure. Fräulein empfiehlt sich in Hand- und Nagelpflege.

Geistliche Bitte! Welch' edle Herzen würden einem eben sehr schwer kranken Familienvater.

Keell! Einem ev. Herrn in den 40er Jahren, in geförderter Stellung.

Heiraths-Gesuch. Zwei lebenslustige tücht. Geschäftsmänner suchen, da es ihnen an Herren-Befehlsnachf. fehlt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsnachweis. Eine Gend.-Ausgabe des „Mittelschiff“ des Wiesbadener Tagblatt.

Lehrmädchen aus adäquater Familie geg. Vergütung, ferner Putzarbeiterinnen engagiert.

Mädchen können das Kleidermachen, evtl. auch nur Nachmittags.

Modes. Lehrmädchen für feinen Bug gesucht.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Abth. I: Köchinnen, Allein-, Haus-, Kinder-, Zimmer-, Küchenmädchen.

Köchin. Wädchenheim und Stellennachweis.

Bureau Warlies. Inhaber H. Karl.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gesucht. Suche Mädchen-Gaushälterin mit 80 Mk. Gehalt.

Gedanken sind nur dann eine Last,
Wenn Du sie unrecht geladen hast.
Hanshofer.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Emilien.

Erzählung von E. Eschricht.

Sie erhob sich langsam und mühsam und verließ das Zimmer; draußen stand Louise und instruierte das kleine Hausmädchen für den Ausgang zu Einkäufen in die Stadt. Emilie wartete schweigend, bis das Kind wie ein Pfeil zur Thür hinausgeschossen war und Louise sich ihr zuwendete:

„Um Gotteswillen, Fräulein!“

„Schweig und komm!“

Sie ging voran in die Küche mit schleppendem Fuß, dort fiel sie zusammenbrechend in die Knie nieder. Louise nahm ihr Herzenskind in die Arme und ließ lautlos die Nechzende sich wiederfinden.

„So, so — nun kommt die Farbe zurück — ach, Emilie, mach uns nicht Alle unglücklich!“

„Nein, nein Du Gute — es war nur ein so plötzliches, ein so schreckliches Erwachen — ich thu nichts — Niemand auf der Welt will ich kränken, nicht Vater, nicht Dich — aber Du mußt mir helfen! Und noch heute gehst Du hin, sag' habe — hörst Du? Ach, sag', was Du denkst und Pflicht, höher als alles Gebot der Menschen! Er möge vergessen, daß ich ihn dermaleinst zu sehr geliebt habe — sag' habe — hörst Du? Ach, sag', was Du denkst und willst, denn Du bist klug und gut. So, nun gib mir einen Trunk Wasser und dann geh' gleich nach dem Essen — ich will ihn jetzt nicht sehen — nicht bis nach seiner Heimkehr — sag' ihm, er soll lange, lange nicht heimkehren!“

„Gott sei gedankt, Gott tausendmal sei gedankt, mein Herzenskind — ach meine schöne liebe Tochter, wie viel Glück hab' ich für Dich vom Himmel erbleht!“

„Ruh', ruh' alte treue Seele — ich hab' es ja auch gehabt! Du hast mich immer gelehrt: „Niemand darf zu viel fordern!“ und ich — ich habe, als ich mich überredete, wenig zu fordern, gerade das Zwielf verlangt! Ach, ich darf nie mehr Glück ersehen!“

Und sie verhielt ihr Gesicht, das abermals erbleichte. Nun erhob sie sich, schüttelte ihre Kleider zurecht, strich die Haare glatt, befaß sich noch einen Augenblick, und dann sagte sie: „Weißt Du — kannst Du die Küche auf eine halbe Stunde verlassen — dann geh' — geh' gleich — ich möchte wenigstens das von der Seele haben!“

„Ja, ja, ich kann Alles so einrichten, ich gehe unbeschädigt!“

Emilie ging nun langsam in die Stube zurück; hier verfuhr sie sich am Gespräch zu beteiligen und ihre Aufmerksamkeit nicht abzulenken. Mit einem demüthigen Ton sprach es in ihr: „Du hast ja gelernt, Dich zu beherrschen und die Anderen zu täuschen!“

Bald war Louise im Hause des Konsuls, und sie begab sich ins kleine Kontor, durch die großen, leeren hindurch; es war Mittagsstunde, und die jungen Leute waren fortgegangen. Eliser hatte sie geführt mit den unvermeidlichen halben Handschuhen und dem Schlüsselschloß am Arm und sich feuchend entfernt, als auch schon Theuerdank eintrat. Er hatte nicht sein gewöhnliches, frohes Gesicht bei der Begrüßung — der schwarzzungigen Louise gegenüber fand er sich ein für alle Male bedrückt und beengt.

Er bot ihr aber doch einen Stuhl an; sie war nicht ganz Dienstbote, und sie war alt. Jedoch sie setzte sich nicht; sie war ziemlich athemlos, nicht vom raschen Gehen,

nur die große Erregung machte, daß sie nicht ohne Unterbrechung sprechen konnte.

„Herr Theuerdank — Sie werden von Fräulein Emilie durch mich gebeten, vorläufig nicht mehr zu uns zu kommen!“

„Wie? Haben Sie nicht einen Brief — unmöglich sollte durch Ihren Mund solche Bestellung mir werden — und was ist denn vorgefallen?“

„Der Mund, Herr Theuerdank, der nie eine Unwahrheit über seine Lippen brachte, der Mund eines alten Mädchens, das mit großem Herzeleid schweigend das Unglück über unser friedliches Haus hat kommen sehen — der Mund ist besser als Feder und Tinte, und deutlich, mein ich, hat er auch gesprochen!“

„Ach danke! ja wahrhaftig — deutlich genug — aber noch einmal: was ist vorgefallen?“

„Vorgefallen? Nichts Besonderes! Aber irgendwie, irgendwo muß ein Wort gefallen sein, das an das verschlossene Herz des Kindes gepocht hat — ein Mahnruf! und da hat sie wohl — rasch und stolz wie sie ist, sich mit sich selbst abgefunden! Sie war mehr todt als lebendig. Herr — und nun laß der Herr genug sein — unser Kind ist in aller Leute Mund, dafür hat die vornehme Braut und die heidnische Kreatur, diese Sauters gefordert! Gott weiß von wem sie's hat — es muß von Sauters sein — von uns hat sie's nicht! Aber unser Kind ist nun elend und unglücklich dazu — nun ist's wohl genug, Herr?“

Sie sah ihn fest an, er sah ganz bleich da, und die Aehle war ihm wie zugeschnürt.

„Es war Alles Emilies Wille“, sagte er leise.

„Ja! es wird wohl so was Ueberbäumiges gewesen sein, wie das Kind es sich in ihrem Kopf zurechtgelegt hat — aber einer war doch dabei, einer, der recht gut wußte, einer, der alt genug war, um die Welt und die Menschen zu kennen — und das waren Sie. Sie haben dieses Kindes Herz und Unschuld mißbraucht — ja — und das müssen Sie sich nun durch solchen Mund sagen lassen! Und es wird Ihnen noch von Anderen gesagt werden — da denken Sie vielleicht an diesen Mund zurück — er ist rein und ehrlich!“

Sie schob bei dieser Versicherung mit einer zornigen Grimasse den einsamen Zahn vor, so unbeschreiblich lächerlich in ihrer ganzen Art, mit der hohen Sturmhäube und dem rothleuchtenden Regenschirm mit dem Messingstab — ein Erbstück aus dem Jahrhundertanfang. Aber der, zu dem sie sprach, sah heute nichts von all der Väterlichkeit — er schämte sich vor ihr, er fand auch den trostigen Muth nicht, ein Wort zu seiner Vertheidigung oder gegen ihre Dreistigkeit zu sagen.

Nur Emilie begriff er nicht, verstand weder diesen jähen Entschluß noch die Härte, mit der sie ihm diesen kundthat; und er liebte sie gerade jetzt wie seines Lebens Nothwendigkeit mit heiserer Zärtlichkeit voll Leidenschaft und Eiferhuth, er hätte ein Verbrechen für sie begangen können — und nun löste sie selbst sich so von ihm!

„Ich kann wohl gehen, Herr Konsul?“ Sie war arm und alt und ihm feindlich gesinnt, aber sie war ein Stück jenes theueren Hauses und so voll Liebe und Treue für das unselige schöne Kind, um das er hätte sterben mögen, sie war ihm wie die letzte Stütze in seinem Leid.

„Louise — weiß der Kapitän um diesen meinen Abschied?“

„Nein“, sagte sie, „aber es ist gut, daß Sie daran denken — Sie schreiben ihm wohl, daß Sie nicht kommen können. — Sie können ja auch nicht kommen — nicht wahr — nie mehr?“

Sie drehte sich rasch um und trat von ihm fort. Geräuschlos schloß sie die Thür hinter sich.

„Eliser“, sagte sie im Vorbeigehen, „Eliser, Du kannst nun alle Deine Neben soren — ich hab' das für alle Zeiten besorgt. Nun haltet nur Eure grobhartige Hoch-

zeit mit allem Klingklang, und dann führt Eure gottlose Wirkschaft nur weiter! Alles ist ja blank und herrlich, wie ich sehe — na — der hochselige alte Adam wird wohl auch zu der Seligen miteinziehen!“

„Louise — ein Herz, das so voll Mitgefühl schlägt, ach, ach Louise — ja, ja es thut weh Louise!“

„Ist schon gut, ist schon gut! kannst wohl freilich nicht dafür, aber mitgegangen, mitgegangen, mitgegangen!“

Und fort war sie — die zitternde Muleschotten in rathloser Stümmerniß zurücklassend.

Und mit dem Pomp und der ganzen Aufregung einer kleinen Stadt, die sich durch alle Schichten der Bevölkerung, deren Feier auch zu Emilien großer Qual im Hause des Kapitäns ihren Widerhall fand. Louise hatte ein schönes Mahl anrichten müssen, die ältesten Tropfen gab der Keller her; und zu dem Föhchen Austern, das der alte Herr durch englische Kohlendampfer häufig kommen ließ, verteilte der „rosige Sämann der Traube von Spernay.“

Der Kapitän fand es begreiflich, daß Emilie nicht sehr heiter war — schrieb doch Theuerdank in seinem Abschiedsbrief neulich: Ich gehe ohne Lebenswohl — ich sollte ruhig sein und fühle mich unausprechlich traurig — wie anders wird sich mein Leben gestalten! wie sehen uns nun eine lange Zeit gar nicht, denn wir werden kaum im Winter heimkehren.“

Im Grunde war auch darüber der Kapitän eigentlich froh. Emilie schien ihm durch diesen Freund viel zu sehr in Anspruch genommen — er stand gewissermaßen zwischen ihr und der Möglichkeit einer Heirat. Denn immer wieder dachte er an Doktor Hellwig — recht ein Sohn nach seinem Wunsch und ein Mann für seine Tochter. Und er tröstete sich, als er das schmale traurige Gesicht Emilien sich an der Festtafel gegenüber sah, mit schönen und wahrscheinlichen Vorstellungen der nächsten Zukunft. Emilie zwang sich zum Lächeln, und sie trank mit aufrichtigem Herzen das Wohl des Brautpaares. Die Mienen unbeweglich, den Zahn auf die Oberlippe geklemmt, wartete Louise stumm auf; sie nahm ihren Antheil vom Guten mit hinaus, auch Wein und Champagner für die beiden draußen, die sich herrlich amüsirten. Palsbans erzählte ungläubliche Begebenheiten an die begierig lauschende Penny. Wie er einen tüchtigen Spitz hatte, sang er ganz laut. Da nahm ihn Louise am Arm und führte ihn vor die Gosthür, ihren Champagner goß sie bei der Gelegenheit in den Hof. Er aber setzte sich auf die alte Oberdeckskajüte, die dicht vor dem Hühnerstall stand und sang weiter; die Hühner schliefen schon, aber der weiße Hahn slog mit lautem Morgenröthen zu ihm auf das Kajütendach, und das Triumphgeschrei der Weiden klang durch den Abend hin. Es kam die Nacht, und auch sie slog vor dem grauen Morgen. Ein schwerer Nebel zog vom Meere herüber und benetzte den Vlied ins Weite — nicht bis an die Wasserante konnte der alte Kapitän sehen, als er nach mühsamer Toilette an seinem Fensterplatz saß und fröstelnd Emilie dem Vater gegenüber — in ihr war eine völlige Stumpfheit — sie sah wie durch Nebelschleier, und unklar formten sich die Gedanken, dennoch arbeitete sie. Aber sie förderte nichts; und so ging es nun Tag um Tag — der Alles beobachtende Kranke sah es mit Bekümmern.

Emilie, ich kann es gar nicht mit ansehen, wie bleich Du bist und wie unerklärlich niedergedrückt — könntest Du Dich gar nicht ausdrücken?“

„Ach, mein Vater — da ist nichts zu sagen — Du bist so leidend, daß ich mich ganz lebensunmüthig finde. Alles ist so anders nun bei uns als sonst — und was sollte ich wohl anfangen, wenn ich Dich verlore?“

(Fortsetzung folgt.)

Artikel für Kranke, Wöchnerinnen u. Kinder, als:

Armbinden und Fingerlinge,
Bettunterlagen in reicher Auswahl,
Bidets von Mk. 7.50 an,
Bruchbänder mit und ohne Feder zu realen Preisen,
Byrolin und Vaseline,
Carbol und Carbolwasser,
Carlsbader Wärmeflaschen,
Catheter und Bongies,
Clysterspritzen von Weichgummi, Hartgummi, Glas und Zinn,
Desinfectionslampen und Desinfectionsmittel,
Einschmugläser und Trinkröhren,
Eisbeutel in verschiedenen Qualitäten,
Gesundheitsbinden für Damen,
Gummistrümpfe und Gummibinden,
Guttapercha und wasserdichte Verbandstoffe,
Halseisbeutel und Halspinsel etc.,
Handtragen zum Transportieren von Kranken,

Hirsenspreu und Hirsenspreukissen,
Inhalationsapparate von Mk. 1.50 an,
Irrigatore, complet, von Mk. 1.50 an,
Keilrahmen, gegart und gepolstert,
Kindersaife und Kinderschwämme,
Kinderpuder,
Krankentassen und Einnehmüßel,
Krankentische, Krücken,
Leibbinden in reicher Auswahl u. nach Maass,
Luftkissen, rund und eckig, in allen Größen,
Lysol zu Fabrikpreisen,
Maximal- u. Minuten-Thermometer,
Medicinische Seifen,
Milchzucker, Loefflund'scher,
Mundspatel und Zangengreiniger,
Morphiumspritzen und Nadeln,
Nabelbruchbänder f. Kinder u. Erwachsene,
Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen,
Sauger und Saugflaschen für Kinder,

Soxhlet-Apparate,
Spucknapfe und Stechbecken,
Umschlagwärmer,
Urinflaschen und Urinale,
Verbandgaze und Verbandmull,
Verbandschienen,
Verbandtucher,
Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und präparirt,
Wärmeflaschen od. Bettflaschen,
Wasserdichte Bettunterlagen,
Wasserdichte Kinderschürzen und Lätzchen,
Wasserkissen,
Wasserumschläge,
Wundspritzen in allen Größen,
Zahnringe,
Zimmer-Thermometer,
Zimmer-Closets, geruchlos, in allen Preislagen, 305

empfiehlt zu billigsten Preisen bei nur guten Qualitäten

Gottlob Kurz, Sanitäts-Magazin,

Telephon 2374.

6. Bahnhofstrasse 6.

Special-Gardinen-
und Portiären-Handlung
von
J. & F. Suth, Wiesbaden.
Museumstrasse 4, 10325
Ecke Delespeestrasse 3.

Nürnberger Bratwürstl
täglich frisch bei 978
E. M. Klein,
Kleine Burgstrasse 1.

Milchzucker
sollte als wichtiger Bestandtheil der Muttermilch stets jeder Kindermilch zugesetzt werden. Garantiert reine frische Waare empfiehlt zu billigstem Preis 15512
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Künstl. Blumen und Palmen,
bunte Laubzweige, stets Neuheiten in Rosenzweigen.
Für Ball u. Masken werden alle gewünschte Blumen gebunden u. angefertigt. Blumen f. Lampen (neu).
H. V. Santen, Langgasse 4, 1 St.

Mt. 1.25. St. Rosenbutter bei 5 Pf. Mt. 1.20.
Schweizer, Holl., Edamer, Bril- und Robm-Räse.
J. Schaab, Grabenstr. 3.
5 Pf. Orangen Stück 6, 8 u. 10 Pf. 996

Gefalz. Käsefleisch ohne Knochen pr. Pfd. 80 Pf. empf. J. Ulrich, Friedrichstr. 11, 14165
Stollwercks-Süder 3. Ergänzungen unvollständig.
Serien aus Album I, II, III, sowie ganze Serien in gr. Ausw. empf. E. Weisswolf, Weltzig-straße 51, P. L. Antauf, Verkauf, Tausch. 290

Vola FEDER
mit verdoppelter Spitze.

VOLA FEDER
Schutzmarke.

Einzig
Schnellschriftfeder, welche zugleich kalligraphisch schreibt.

Vorrätig in den Schreibwarenhandlungen, daselbst Muster gratis.

Für Wiederverkäufer bei den Patentinhabern Möller & Breitscheid, Köln.

(Ka. 4227) F 102

„Hotel Taunusblick“

Chausseehaus,
empfiehlt seine

Saal-Lokalitäten

zu Ausflügen und Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

A. Meier.

Verein zum Schutze gegen schädliches Creditgeben.

Freitag, den 25. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, findet die **ordentliche Haupt-Versammlung**

in dem Gasthaus „Zur Reichspost“, Nicolastraße 16, statt

- Tagesordnung:**
1. Jahresbericht.
 2. Ergänzungswahl des Ausschusses.
 3. Festsetzung des Beitrags für das laufende Jahr.
 4. Sonstiges.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Ausschuss.

F 441

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,

unter thierärztlicher Controle,

Telephon 2322,

Dotzheimerstrasse 65,

macht bekannt, dass ihr Betrieb und die in demselben erzeugte

Kur-u. Kindermilch

allmonatlich unverhofft von dem Institut für Chemie und Hygiene von

Prof. Dr. Meinecke und Genossen untersucht

und den Herren Aerzten, sowie den beiden ärztlichen Vereinen das Ergebnis mitgeteilt wird.

Bestellungen werden, ausser in der Anstalt, in **sämtlichen Apotheken** und bei Herrn **Erich Stephan**, Ecke Kl. Burgstrasse und Häfnergasse, entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

W. Kraft's Milchkur-Anstalt.

658

Feinste Hofgut-Tafel-Butter

pro Pfd. Mk. 1.10,

Land-Butter

pro Pfd. Mk. 0.90,

feinste Centrifugen-

Süssrahmbutter

empfiehlt billigst

Hornung's

Eier- und Butter-Handlung.

Möbel-Ausstattungen.

Grosses Lager in Holz- und Polstermöbeln. Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.

Eigenes Atelier für Polstermöbel und Decorationen.

Gustav Schupp Nachf.

39. Taunusstrasse 39,

Parterre und I. Stock.

574

Empfehle prima Stopfgänse

mit grossen Lebern v. Wittwoch Nachmittags 8 Uhr an zu sehr billigen Preisen.

Simon Levy, Geflügelhandlung, Mehrgasse 24.

Conserven,

beste Braunsch. Spargeln, La Schneide, Wach- u. Brochbohnen, sowie feinste franzöf. Erbsen etc. empfehle bestens und gewähre bei 12 Dosen einen Rabatt von 10% auf die Originalpreise. 888

Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.

Günstige Rentensätze

bei fester Geldanlage werden kostenfrei nachgewiesen Beltrichstrasse 22, 2. Et. 1.

Schuppenpomade,

bestes Mittel gegen lästige Schuppenbildung und Jucken der Kopfhaut, à 1.50,

Tanninpomade,

zur Kräftigung und Wiederherstellung der ursprüngl. Farbe der weiss gewordenen Haare, in weissen Milchgläsern à 1.50 empf. 16079

W. Sulzbach, Parf., Spiegelgasse 8.

10,000 Mark gegen gute Verzinsung und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Off. unter C. R. 888 an den Tagbl.-Verlag. 733

Krieger- u. Militär-Verein.

Zu unserer am Samstag, den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Turnerheim“ (Hellmündstrasse 25) bei der stattfindenden Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs und des 200-jährigen Gedenktages der Erhebung Preussens zum Königreich laden wir die Kameraden, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierdurch ein. F 393

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 24. Januar, Abends 9 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Wahl der Rechnungsprüfer, 4. Jahresvoranschlag, 5. Verloosung von Antheilscheinen, 6. Neuwahl des Vorstandes, 7. Sonstiges. F 406

Männergesang-Verein „Union“.

(Schambescher).

Lieder und Vorträge zu unserer carnisvalistischen Damenfestung am 3. Februar sind bis spätestens Montag, den 28. Jan., bei unserem närtischen Präsidenten **Jean Lang**, Feldstrasse 1, einzureichen.

Das Comité.

NB. Nicht vorher eingereichte Vorträge können nicht berücksichtigt werden. F 353

Specialität: Moselweine.

Reine Moselweine

sind stets etwas leicht, frisch, kühlend, sehr trocken und mit nur wenig Feuer, haben aber ein ausserordentlich mildes und liebliches Aroma. Sie besitzen mehr Säure als Rheinweine, sind aber gesund und wohlgeschmeckend. Da solche insbesondere auch Patienten vielfach ärztlich empfohlen werden, so ist es für diese sehr wichtig, reine d. h. nicht mit anderen Weinen vermischten Mosel zu erhalten, wofür ich bei meinen

Moselweinen ausdrücklich Garantie leiste.

Als gut gepflegte, besonders preiswürdige und vorzüglich schmeckende Sorten, aus nur guten Jahrgängen stammend, empfehle ich:

Trabener Fl. 50 Pf.	Josephshöfer 1.- Mk.
Winninger 60	Scharzberger 1.20
Grancher 70	Braunberger 1.40
Zeltinger 80	Berncasteler 1.60
Piesporter 90	Erdener Ausl. 2.-
Maximilian Pfleiderer	Mk. 2.50
Grancher Himmelreich	2.75
Verziger (Priesteramlinar)	3.-
Trarbacher Schlossberg (Cresc. Ad. Böcking)	3.50
Braunberger Juffer	4.-
Berncasteler Doctor (Cresc. Dr. Thauisch Wwe.)	4.50
Eitelsh. Karthäuserhofberger	5.-
Maxim. Grünhäuser Merrenberg (Cresc. Freiherr von Stamm)	6.-
Theuere Qualitäten bis Mk. 12.- nach Specialliste.	

Wilh. Heiner. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Telephon No. 216.

Kellersien: Moritzstr. 82 u. Oranienstr. (Städt. Oberrealschule). 734

Drei Damen-Raffin-Grümpel, darunter Eigenerin, neu, zu verl. Albrechtstrasse 9, 2 l. 893

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Vermischtes.

Des deutschen Kaisers Namen und Titel lauten nach offizieller Bekanntgabe vollständig: Friedrich Wilhelm II., Victor, Albert, deutscher Kaiser, König von Preußen, Markgraf von Brandenburg, Burggraf von Nürnberg, Graf zu Hohenzollern, souveräner und oberster Herzog von Schlesien, wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog von Niederrhein und Posen, Herzog zu Sachsen, Westfalen und Engern, zu Pommern, Lüneburg, Holstein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern, Kleve, Jülich und Berg, sowie auch der Wendin und Rastuben, zu Krossen, Ravensburg, Medlenburg, Landgraf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Fürst zu Rügen, zu Ostfriesland, zu Paderborn und Pyrmont, zu Halberstadt, Münster, Minden, Osnabrück, Hildesheim, zu Beiden, Rammun, Fulda, Nassau und Mörs, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu Ravensberg, zu Hohenstein, Tecklenburg und Vingen, zu Mansfeld, Sigmaringen und Beringen, Herr zu Frankfurt, Kaiserliche und Königliche Majestät.

Das Elend in der Reichshauptstadt. Aus Berlin wird berichtet: Vom 1. bis 10. Januar fanden in dem städtischen Asyl der Fiedelstraße 23,400 Personen Aufnahme, d. h. in jeder Nacht 2340. In die Anstalten des Asyl-Vereins wurden in der gleichen Zeit aufgenommen: in das Männer-Asyl in der Wiesenstraße 6882, in das Frauen-Asyl in der Füllierstraße 1723 Personen. Hieraus ergibt sich, daß in jeder Nacht insgesamt 3100 bis 3200 obdachlose Personen ein Asyl aufgesucht haben. Zu diesen dürften noch Hunderte von Wohnungslosen kommen, die in einer „Kauze“ oder sonstwie einen notdürftigen Unterschlupf gefunden haben. — In dem Asyl in der Wiesenstraße wurden im Jahre 1900 insgesamt 249,195 Personen (gegen 237,027 im Jahre 1899) beherbergt. 2124 (2976) wurden wegen Trunkenheit zurückgewiesen. Der Arbeitsnachweis gab 1964 (3068) unglücklichen Beschäftigung. Das Frauen-Asyl in der Füllierstraße nahm im Jahre 1900 45,877 (37,501) Obdachlose auf. Das städtische Asyl in der Fiedelstraße gewährte 371,651 (303,369) Personen Aufnahme. Der Durchschnittsbefuch der Anstalt betrug in der Nacht 1018. Diese Anstalt wird vermuthlich im laufenden Jahre mit weit größeren Zahlen zu rechnen haben. Die Gesamtzunahme wird nach den bisherigen Feststellungen, wie es scheint, 400,000 Personen weit übersteigen.

Die italienischen Reise-Passepartouts, welche bisher nur für die Reihe der italienischen Mittelmeerbahnen und der Adriatischen Bahn verausgibt wurden, haben mit Beginn des neuen Jahres eine wesentliche Erweiterung erfahren, indem das System der „Passepartouts“ auch auf gewisse Strecken der Paris-Lyon-Mediterranean-Bahn ausgedehnt worden ist, so daß jetzt ganz Italien bis Neapel, und Südschweiz bis Marseille damit bereist werden kann. Das „Reise-Passepartout“ ist bekanntlich eine zusammengestellte Anweisung auf diejenigen Eisenbahnen, Dampfschiffe, Bergbahnen, Wohnungen, Bergpflegungen, Ausflüge, Führungen u., welche mit der vom Inhaber gewünschten Reise ganz oder theilweise verbunden sind. Diese Anweisung ist vor Beginn der Reise mit einem genau tarifirten Gesamtbetrag bei der Ausgabestelle zu zahlen, wodurch die ordentlichen Kosten der bevorstehenden Reise mit einem Male berichtigt sind. Die ausführlichen Verzeichnisse dieser „Passepartouts“ können an den Fahrkartenschaltern der Schweizerischen Centralbahn, der großherzoglich badischen Staatsbahnen und der Reichseisenbahnen in Elsch-Lothringen eingesehen oder kostenfrei auf Verlangen per Postkarte von der Central-Ausgabestelle für den internationalen Verkehr in Basel (Schweiz) bezogen werden.

Aus einem Stück Blech gepresste Eisenbahnwagen. Die „Deutsche Eisenbahn-Beamten-Zeitung“ berichtet in ihrer neuesten Nummer hierüber Folgendes: Das Prinzip, für die Herstellung von Waaren, die in großen Massen gebraucht werden, so viel wie möglich Blech zu verwenden, und solches durch Pressen in geeignete Formen zu bringen, ist ein überaus gesundes, denn wo dieses Fabrikationsprinzip eben angewandt werden kann, macht es die danach hergestellten Waaren nicht allein billig, sondern auch, weil ein Stück stets genau wie das andere ausfallen muß, auch von vorzüglicher Qualität. — Dieses Prinzip

der möglichst ausgeübten Blechverwendung fang, wie natürlich, bei den kleinsten Gegenständen an, da für solche am leichtesten geeignete Pressen und Werkzeuge zu beschaffen waren. Allmählich hat sich das Prinzip auf immer größere Gegenstände ausgebreitet, und mit dem Wachsen der Pressen und dem Steigen des Bedarfes von Gegenständen und Maschinen größeren Umfangs dehnt sich die Verwendung gepresster Blechkörper auf immer größere Maße aus. So werden jetzt schon viele Maschinentheile, die ehemals nur gegossen verfertigt wurden, aus Blech gepreßt, und Hochkörper, welche sonst aus kleinen Stücken zusammengesetzt wurden, werden in besonders großen, hydraulischen und anders betriebenen Pressen aus einem einzigen Stück Blech hergestellt. Kesselsböden, die sogenannten „Kämpfe“, werden in den rheinischen und westfälischen Industriezweigen bereits in kolossaler Größe aus einem Stück rothglühendem Stahlblech gepreßt. — Uebertrossen werden diese jedoch noch von der amerikanischen Fabrikation ganzer Güterwagentheile aus einem Stück, welche mittels kolossaler hydraulischer Pressen hergestellt werden. Diese Fabrikation liegt in Pittsburg, dem Centrum der amerikanischen Eisenindustrie, wo sich kürzlich zwei Firmen, welche sich für die Fabrikation solcher Eisenbahnwagen eingerichtet hatten, zu einer Gesellschaft, der „Pressed Steel Car Company“, deren Kapital 25 Millionen Dollars, also mehr als 100 Millionen Mark beträgt, vereinigt haben. Die Bleche, welche durch die großen Pressen — die größten, welche je zum Pressen von Blechen hergestellt wurden — in die lastenartige Form der Eisenbahnwagen gebracht werden sollen, werden gleich für den Zweck besonders hergestellt, indem die Blechstärke an einigen Stellen größer bemessen wird, nämlich da, wo der Verschleiß am stärksten und die Beanspruchung am größten ist, also an den Ecken, an den Rändern, und da, wo andere Eisenstücke an den fertigen Karren eingeleitet werden müssen. Durch diese Herstellungsweise wird erreicht, daß die Wagen bei mindest gleicher Dauerhaftigkeit, gegenüber den anderen Wagen aus Eisen, um 10 pCt. leichter sind, also an Material gespart wird. Die Herstellungskosten sind aber auch bedeutend geringer, was schon daraus hervorgeht, daß 60 pCt. weniger Riemen gebraucht werden. Es steht zu erwarten, daß, nachdem man Erfahrungen mit solch kolossalen Pressen gemacht haben wird, man dieselben auch zur Fabrikation anderer geeigneter Gegenstände, wie Pfeiler, Träger, Brückenpfeiler u. dergleichen wird. Ja, man wird sich nicht wundern dürfen, wenn nächstens ganze Boote und kleine Schiffe aus einem einzigen Stück Stahlblech gepreßt werden. Hierzu wird besonders in Deutschland der jüngst erfolgte engere Anschluß des westfälischen Industriebezirks an die Wasserwege eine starke Anregung geben, da dadurch der Bedarf an Booten ganz erheblich steigen wird.

John Bull als Erzähler. Besonders schlecht führt der Deutsche in einem Vergleich, den Hr. Robert Dighen in der englischen Monatschrift „The Queen“ über die Manieren einzelner europäischer Nationen anstellt. Er schreibt: „Jedes Volk hat seine Eigenheiten und Manieren. So ist der Franzose der Feinheit seiner Sitten, der Engländer seiner „vornehmen“ Reserven und der Deutsche seiner ungeschliffenen Manieren wegen bekannt. Der Deutsche ist stets zu Rohheiten in Hotels, Omnibussen und Eisenbahnwagen aufgelegt. Ich vermeide, wenn nur immer möglich, einen Gasthof, der von Deutschen besucht wird. Während meiner Reise durch die Schweiz und Italien habe ich mich nur Deutsche in den verschiedenen Hotels angetroffen. Ich fand diese sehr ungebildet, absolut rücksichtslos hinsichtlich der Wünsche und Bequemlichkeiten Anderer und wie Kinder mit den Füßen stampfen, wenn es galt, ihren Willen durchzusetzen.“ — Wer die sprichwörtlich gewordenen Flegelien so vieler Engländer, die in Deutschland reisen, kennen gelernt hat, wird dieses Urtheil, namentlich auch die schöne Wendung von den „Wünschen und Bequemlichkeiten Anderer“ vollaus zu würdigen wissen.

Dr. T. Wärme und Lebensdauer der Sonne. Die Sonnenwärme ist eine so ungeheure, daß nach den Berechnungen von Professor Langley der gesammte Kohlenvorrath der Erde nicht ausreichen würde, sie auch nur für den zehnten Theil einer Sekunde zu ersetzen. Ein sichbarer Beweis für die ungeheure Hitze, die von der Sonne ausgestrahlt wird, kann dadurch gegeben werden, daß die Sonnenstrahlen vermittelst eines großen Brennglases die widerstandsfähigsten Körper zu schmelzen vermögen. Auf der Pariser Weltausstellung war eine kleine Maschine zum Betrieb einer Drunderpresse zu sehen, die direct von der Sonnen-

wärme betrieben wurde, der Kessel war in den Brennpunkt eines großen Spiegels verlegt, der die Hitzestrahlen darauf auf das Wasser lenkte, daß es ins Sieden gerieth und den nötigen Dampf erzeugte. Dieser kleine Apparat war nur eine Spielerei, kann aber die Wege für ein neues Zeitalter der Technik bedeuten, wenn man dazu kommt, die Kraft zum Betrieb aller Maschinen direct von der Sonne zu beziehen. Bei so ungeheurer Wärmeabgabe muß, wie eine einfache Ueberlegung Jedem sagen muß, eine Abnahme des Hitzevorrathes der Sonne erfolgen. Man hat diese auch zu berechnen versucht. Danach würde die Sonne infolge ihrer Erhaltung etwa fünf Fuß in jeder Woche oder etwa ein Kilometer in 14 Jahren zusammenschrumpfen. Diese Thatfache, wenn man sie als solche betrachten darf, mag für ängstliche Gemüther etwas Beunruhigendes haben, aber jede Sorge um ein zu schnelles Erlöschen des Licht- und wärmegebenden Gestirns ist unnötig. Der Durchmesser der Sonne beträgt 1,400,000 Kilometer, und es würde etwa 4000 Jahre dauern, bis dieser Durchmesser um 3000 Kilometer verringert sein würde. Auch diese Verminderung der Sonnengröße aber, die nach so langer Zeit eintreten würde, wäre für das menschliche Auge kaum bemerkbar, denn wenn statt einer Sonne deren zwei am Himmel ständen, von denen die eine 1,400,000 und die andere 1,397,000 Kilometer Durchmesser besäßen, so würde kein Mensch zu sagen vermögen, welche von ihnen die kleinere wäre. Da aber die Sonne jedenfalls mit Rothwendigkeit darauf schließen, daß sie früher, vor tausendfach Hunderttausenden von Jahren, erheblich größer gewesen ist. Von der Masse des Sonnenkörpers ist aber schwerlich etwas verloren gegangen, und daraus ergibt sich die Folgerung, daß die Sonne, wenn sie früher um vieles größer gewesen ist, einen weniger festen Bau besaß und vielmehr nur als ein glühender Nebel aus einer ungeheuren Angel verdünnter Gase bestanden hat.

Ueber kulinarische Genüsse in China wird der „Frank. Ztg.“ aus Tschifu Folgendes geschrieben: „Auf dem Markte war eine ziemlich große Auswahl von Obst und Gemüse bemerkenswerth. Der Rothkopf spielte eine Hauptrolle. Die Schlächter boten höchst verdauliches Fleisch aus, und manches abgezogene ehemalige Lebewesen war offenbar eine „Mau“, wie der Chinese unsere „Miau“ nennt. Aber auch Hosen waren in Masse vorhanden. Es ist eine große hellbraune Sorte mit schneeweißem Bauch, die aber unserm mit Recht verehrten Lamm im Geschmack weit nachsteht. Enorm war die Geflügelmenge, besonders stark vertreten Enten, Hühner, Tauben. Neben dem in großen Körben untergebrachten lebenden Geflügel war auch bereits geschlachtetes vorhanden, doch kann man als ziemlich sicher annehmen, daß dieses keines natürlichen Todes verschieden war. Den Chinesen ist das vollkommen gleichgültig. (Gruben die armen Taubel doch bei Tatu sogar die an Kinderpest eingegangenen und vergrabenen Dohlen in die Rababer zu verbrennen.) Auch Schnepfen fehlten nicht, und zwar war es diesmal die Jagdschnepfe, bei deren Namen allein dem deutschen Gourmet das Wasser im Munde zusammenläuft, die reichlich vertreten war. Daneben sah man aber ein Geflügel, welches ich ein Mittelglied zwischen Krähe und Dohle nennen möchte. Wer aus einer deutschen Gegend kommt, in der es „Krähenbüsche“ giebt, der wird wissen, daß auch dort böse Männer die jungen Krähen, kurz bevor sie ausfliegen können, in Süde sammeln, und daß dann in den Hotels und Restaurants der umliegenden Großstädte die „Tauben“ eine Hauptrolle spielen. Deshalb sollte der Chinese sie also nicht essen, diese falschen Tauben? — Vor zwei chinesischen Thieren möchte ich allerdings sehr warnen; es sind dies das Schwein und die Ente. Die bekanntlich äußerst sparsamen Chinesen füttern diese Thiere mit Roth. Da ich bisher glaubte, dies sei eine Fabel, ließ ich mir den Entenbraten beigegeben hatte, wurde ich, trotzdem ich mich für festest halte, gründlich seckant, oder besser gesagt, seckant. Den Chinesen räthert kein Schmutz und Dreck. Sieht er doch auch ruhig zu, wenn Kinder den Brunnen verunreinigen, aus dem er sein Wasser schöpft. Allerdings sind diese zwischen Kloaken liegenden Brunnen kaum mehr als Kloaken. Daß unter diesen Umständen nicht häufiger Epidemien austreten, ist mir einfach unverständlich. Den Göttern ist das sicherlich nicht zu danken, wenn sie der Chinese auch bei jeder Kleinigkeit anruft.“

Artikel

für Kranke, Wöchnerinnen u. Kinder.

- Bettunterlagen in grosser Auswahl, Lanolin, Hyrolin u. Vaseline, Clysterspritzen, Guttaperchataffel und alle wasserdichte Verbandstoffe, Eisbeutel in allen Qualitäten, Inhalations-Apparate, Minderseife, Minderchwämme, Minderpuder, Eysol, Fieber-Thermometer, Bade-Thermometer, Milchzucker, genau Vorschriften des deutschen Arzneibuchs, Sauger und Saugflaschen für Kinder, Zahnringe, Veilchenwurzeln, Seesalz, Stassfurter Salz, Kreuznacher Salz, Kreuznacher Mutterlauge in Kannen und Lose, Mediz-Leberthran, Mineralwasser,

- Sodener u. Emser Pastillen, sowie andere Medizin. Seifen, Nührsals Tropon, Plasmon, Valentine's Meat Juice, Sanatogen, Labmann's Nührsals, Cacao, Dr. Michaelis Eichelcacao, Fleischextract „Flügge“, „Cibils“, „Holer“, „Liebig“, Pepton Liebig, Brands Beef Tea, „Essence of Beef“, Cacao Boute, „Suchard“, „Gaedke“, Prometheus Cacao, Kasser Mafercacao, Mafercacao lose 1/2 No. 1 Mk., Hartenstein'sche Leguminosen, Nestle's Mindermehl, Kufelcke's do., Hacahout des Arabes, Opel's Nührzwieback, Dr. Theinhardt's Hygiene.

Somatose, Tropon u. Puro Fleischsaft.

Wilh. Heiner Birek,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Telephone No. 216.

707

Mittwoch, d. 23. d. Abends 6 Uhr, Tiroll (Luisenstrasse 2), Herr Major a. D. Kolb: Ueber die Ruhmesthaten, an welche die Helmbänder der nas. Infanterie-Regimenter No. 87 und 88 erriethen. F 422



Ein Schrecken der Diebe! Tucker-Alarm-Kasse!

Weltberühmt und unter jeden Bedentlich passend, ist die sicherste Ladentasse. Diese klopft sich ohne Schlüssel stets selbstständig. Das Schloß kann 32 Mal verriegelt werden und deshalb auch für eingeweihte Diebe unmöglich zu öffnen! Außerdem klingelt die Kasse schon beim Berühren durch Unbefugte! Erstgüthe gratis! 1080 Preis Mk. 15.— gegen Nachnahme franco durch den Generalvertreter für Europa:

R. Stritter,

Wiesbaden, Schreibmaschinen-Institut, Röderstr. 14, I.

Versteigerung.

Freitag, den 25. d. M., Sonntags 10 Uhr beginnend, wird bei der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße 7 dahier, aus dem an der Grundstraße hierseits gelegenen Domänen-Grundstück Lagerbuch No. 5078 eine Parzelle von 45,25 qm öffentlich versteigert. Vor 1/11 Uhr wird der Zuschlag nicht erteilt werden. P 254

Reichshallen-Theater.

Nur einige Tage als Gast:

Otto Richard,

Deutschlands bester Humorist, und das übrige

vorzügliche Programm.

Atlas-Domino u. d. Bahndstr. 6, 2 I. 400

Zeitungs-Makulatur per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

